

**Keramik im  
Künstlerhaus 188**

SEITE 2

**Vier IQ-Preisträger  
kommen aus Halle**

SEITE 3

**Beschlussübersicht  
der 45. Stadtratssitzung**

SEITE 4

**Kohlendioxid ausstoß  
mehrmals gesenkt**

SEITE 5

## Horst Köhler bei Festakt der Leopoldina

600 Gäste aus aller Welt

VON BERND HEINRICH

Am Montag, dem 14. Juli, wird die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina von Bundespräsident Horst Köhler zur Nationalen Akademie der Wissenschaften ernannt.

Halle erwartet dazu insgesamt 600 Gäste, darunter Akademie-Mitglieder aus China, den USA und Südafrika. Bundesforschungsministerin Annette Schavan übergibt die Ernennungsurkunde. Prof. Jules A. Hoffmann, Präsident der Academie des sciences aus Paris, hält den Festvortrag. Den Vorschlag, dass die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaft werden soll, hatte die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz der Länder und des Bundes (GWK) am Montag, dem 18. Februar, einstimmig befürwortet (Amtsblatt berichtete).

Im Zusammenwirken mit Vertretern der Länderakademien einschließlich der Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech übernimmt die Leopoldina die Aufgaben einer Nationalen Akademie auf dem Gebiet der Politikberatung. Darüber hinaus wird sie die Interessen der deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in internationalen Gremien wahrnehmen, in denen Akademien vertreten sind.

Die Leopoldina mit Sitz in Halle wurde 1652 in Schweinfurt gegründet. Sie ist die älteste ununterbrochen existierende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt.

## Wirtschaftsplan der BMA liegt aus

Der Jahresabschluss der Beteiligungsmanagementanstalt (BMA) Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2007 nebst Lagebericht liegt in der Zeit vom Donnerstag, dem 3. Juli, bis einschließlich Freitag, den 11. Juli, im Bürgerbüro im Rathaus, Marktplatz 1, zu den üblichen Öffnungszeiten aus.



Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Gast im Händel-Haus



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (links) ist am Montag, dem 30. Juni, vom Direktor des Händel-Hauses Dr. Philipp Adlung (rechts) in Halle willkommen geheißen worden. Anlass des Besuchs in der Saalestadt war eine Tagung des Präsidiums der CDU Deutschland im Kammermusiksaal des Geburtshauses von Georg Friedrich Händel, an der auch Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer (Mitte) teilnahm. Foto: T. Ziegler

## IBA-Projekte aus Halle im Internet

Zunehmendes Interesse am Stadtumbau bis ins fernöstliche Japan

**www.iba.halle.de – das ist die Adresse der neuen Internetseite, auf der Interessierte einen umfassenden Überblick über die sechs IBA-Standorte in Halle (Saale) finden.**

Vom Riebeckplatz bis zum Neustädter Zentrum plant die Verwaltung Stadtumbaumaßnahmen in Kooperation mit den Eigentümern, Nutzern und der interessierten Öffentlichkeit. Die im Jahr 2002 ins Leben gerufene IBA-Stadtumbau findet in gut zwei Jahren ihren Abschluss. Bei vielen Bauprojekten beginnt nun die Umsetzungsphase. Das bedeutet: Internetnutzer können auf der Internetseite [www.iba.halle.de](http://www.iba.halle.de) neben Plänen und Luftbildern künftig auch die neu gestalteten IBA-Standorte entdecken.

Im vorigen Monat befürwortete der Gestaltungsbeirat der Stadt Halle (Saale)

die vorgeschlagenen IBA-Projekte. Auch auf Landesebene sind die Verantwortlichen optimistisch, dass das Konzept einer internationalen Bauausstellung mit Fokus auf den Stadtumbau aufgehen wird. So verzeichnet der Geschäftsführer der IBA-Stadtumbau und Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau, Prof. Omar Ak-

nicht allein auf Neu- oder Rückbau, sondern sucht vielmehr nach kooperativen Strategien, bei denen auch bürgerschaftliches Engagement gefragt ist. Für diesen Prozess soll auch die hallesche Internetseite der IBA-Stadtumbau die Grundlage bieten. Hier sind die Ansprechpartner des Planungs- und Umsetzungsprozesses für die IBA-Projekte aufgeführt. Interessierte können sich so noch leichter mit Fragen oder Anregungen in den Prozess der Stadtentwicklung einbringen. Diese Möglichkeit der Bürgerbeteiligung soll nicht zuletzt die weichen Standortfaktoren der IBA-Städte stärken, betonte auch Sachsen-Anhalts Minister für Landesentwicklung und Verkehr Dr. Karl-Heinz Daehre am Donnerstag, dem 19. Juni, in Berlin.

Kontakt: [www.iba.halle.de](http://www.iba.halle.de)

STADT UMBAU 2010

## Kleinster Austragungsort beweist kulturelle Größe

Auf- und anregendes Festival „Theater der Welt“ geht nach großen Aufführungen am Sonntag zu Ende

VON BERND HEINRICH

**„Theater der Welt“ – das wohl bedeutendste Theaterfestival in ganz Deutschland, ja mehr noch: im deutschsprachigen Raum, geht am Sonntag, dem 6. Juli, in Halle zu Ende.**

Schon jetzt ist festzustellen, dass alle Erwartungen an dieses aufregende Theaterfest übertroffen wurden. Das reicht von der Begeisterung von 37 000 Besuchern bis zum Wochenende – sei es u. a. auf dem

Marktplatz, im Gasometer oder im Kurt-Wabbel-Stadion – über das Engagement der Beteiligten bis zur pekuniären Teilhabe zahlreicher Sponsoren und Förderer. Letzteren sei besonders gedankt für die großzügige Unterstützung. 24 internationale Gastspiele aus 18 Ländern standen und stehen noch auf dem 18-tägigen Festprogramm auf 18 Bühnen, darunter 14 Ur- und neun Erstaufführungen.

Der Bogen spannte sich – in unvollständiger Erwähnung – von Roysten Abel mit seinen 42 Manganyars aus Indien

über The People aus den USA und Escalators mit englischer, chinesischer, brasilianischer und deutscher Beteiligung sowie Camera Lucida aus Japan bis hin zu Sparwassers legendärem WM-Tor, nachgespielt vom Schweizer Massimo Furlan, oder der Dritten Generation aus Israel...

Insofern beweist Halle als bisher kleinster Austragungsort in der Geschichte des Festivals, beweisen seine Einwohner einmal mehr kulturelle Größe.

Internet: [www.theaterderwelt.de](http://www.theaterderwelt.de)

## HWA baut in Dölau

Neuer Schmutzwasser- und Niederschlagswasserkanal

(hwa) Ab Montag, dem 14. Juli, baut die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH (HWA) in der Salzmünder Straße zwischen der Alfred-Oelßner-Straße und der Stadtforststraße. Die Arbeiten dauern bis Ende Oktober an. In offener Bauweise werden 360 Meter Schmutzwasserkanal und 190 Meter Niederschlagswasserkanal verlegt. Der vorhandene Mischwasserkanal wird zurückgebaut oder verpresst. Danach wird die Stadt Halle die Fahrbahn neu ausbauen.

Zwischen der Alfred-Oelßner-Straße und der Straße Am Brunnen wird allerdings nur der Schmutzwasserkanal neu verlegt. Der Straßenausbau in diesem Teil der Salzmünder Straße sowie die

Gestaltung der Seitenbereiche erfolgt später. Parallel zum Kanalbau erneuert die HWA auch die Trinkwasserleitungen. Insgesamt investieren die HWA 505 000 Euro und die Stadt Halle 175 000 Euro in diese Baumaßnahme zur Modernisierung der Infrastruktur in diesem Stadtrandgebiet.

Die Salzmünder Straße wird von der Lieskauer Straße bis zur Stadtforststraße während der Baumaßnahmen für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Lediglich der Busverkehr wird innerhalb Dölau über Alfred-Oelßner-Straße, Dr.-Hans-Litten-Straße und Elbestraße zur Stadtforststraße umgeleitet. Der Anliegerverkehr wird gewährleistet.

## Mächtig gewaltig: Benny kommt

Jubiläum beim Kinosommer 2008: 40 Jahre Olsenbande

(mgr) Der Hallesche Kinosommer auf der Freilichtbühne Peißnitz findet in diesem Jahr vom 1. bis zum 9. August statt. Der erste Tag steht ganz im Zeichen der Olsenbande, die vor 40 Jahren ihre legendären Unternehmungen startete. Zum Jubiläum werden zwei Filme der Reihe gezeigt, und „mächtig gewaltig“ ist die Zusage von „Benny“-Darsteller Morten Grunwald, zur Eröffnung des Kinosommers nach Halle zu kommen.

Das Programm der weiteren Tage besteht erneut aus einer Mischung bekannter und auch weniger bekannter Filmperlen aus Europa und Amerika. Der traditionelle Dokumentarfilm am zweiten Freitag zeigt ein Vorhaben, das schier un-

glaublich klingt. Die blinde deutsche Lehrerin Sabriye Tenberken versucht mit sechs Schülern ihrer in Tibet gegründeten Blindenschule einen achttausend Meter hohen Berg im Himalaja zu erklimmen.

Das Programm am letzten Tag können die Filmfreunde wieder selbst bestimmen. Es gibt einen Wunschfilmabend, bei dem die Filme „Solaris“, „Time Machine“ und „21 Gramm“ zur Auswahl stehen. An den ersten und an den letzten beiden Tagen des Kinosommers werden wieder Bands musikalisch das Vorprogramm bestreiten. Es gibt auch wieder ein kleines Programmheft.

Internet: [www.kinosommer.halle.de](http://www.kinosommer.halle.de)

## 7. Lange Nacht der Wissenschaften

Zum 7. Mal findet am kommenden Freitag, dem 4. Juli, die Lange Nacht der Wissenschaften in Halle statt. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und 15 beteiligte Forschungseinrichtungen laden Interessierte an diesem Tag ein, einen Blick hinter die Türen von Laboren, Instituten, Museen, Kliniken und Bibliotheken zu werfen. Zwischen 18 Uhr und 1 Uhr nachts finden insgesamt rund 300 Veranstaltungen statt.

Internet: [www.wissenschaftsnacht-halle.de](http://www.wissenschaftsnacht-halle.de)

## PPP-Schule mit neuem „Gesicht“

Übergabe im September

(bh) Mit neuem „Gesicht“ präsentiert sich die Kooperative Gesamtschule Wilhelm von Humboldt (KGSH). Vom 23. bis 26. Juni gestalteten täglich etwa 15 Schüler aus den neunten bis elften Klassen in einer Projektwoche gemeinsam mit Baufirmen die Außenfassade ihrer neuen Schule. Als Vorlage diente die Diplomarbeit einer ehemaligen Schülerin, der Diplom-Designerin Lena Maler.

Damit bekam eine der größten Schulen Sachsen-Anhalts ein frisches Erscheinungsbild. Diese Aktion bildet den Auftakt eines ungewöhnlichen Zusammenspiels zwischen Schülern und mehreren Baufirmen, die gemeinsam auf den 13. September hinarbeiten. An diesem Samstag werden die ersten fünf PPP-Schulen Halles gemeinsam an die Schüler übergeben.

Alle Schulen und die PPP Schulen Halle GmbH bereiten diesen Tag bereits intensiv vor und versprechen ein vielfältiges Programm, das im traditionellen Konzertereignis „Humboldt rockt“ gipfeln wird.

## Mathematische Kostbarkeiten

Das Institut für Mathematik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt präsentieren eine Kabinettausstellung anlässlich des Jahres der Mathematik.

Die Schau mit dem Titel „Mathematische bibliophile Kostbarkeiten im Fundus der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt“ wird am morgigen Donnerstag, dem 3. Juli eröffnet und ist bis zum 29. Juli in der Bibliothek zu sehen.

Die Vernissage findet am heutigen Mittwoch, dem 2. Juli, 18 Uhr, statt.

**STOLPERSTEINE**

(sli) In loser Folge berichtet das Amtsblatt in dieser Rubrik über Schicksale jüdischer Familien in Halle, an die durch die Aktion „Stolpersteine“ erinnert wird.

**HEUTE:**

Großer Berlin 8 (Teil IV)

In diesem Haus wohnten **Flora Jacoby geb. Joel**  
**Chaim Simon Lerner**  
**Pauline Metis geb. Simonsohn**

Nachdem 1938 Familie Herschkowicz (siehe Amtsblatt Nr. 9/2008) aus Deutschland vertrieben wurde, stand das Haus einige Zeit leer und wurde dann von der Jüdischen Gemeinde so umgebaut, dass es ab 1939 alte, kranke und andere, durch Verfolgung hilfsbedürftig gewordene Personen aufnehmen konnte. Der ehemalige Grundriss des Hauses Großer Berlin 8 ist heute nicht mehr erkennbar.

Flora Jacoby geb. Joel hatte ihren Mann 1927 bei einem tödlichen Autounfall verloren. Die Witwe lebte im Alten- und Siechenheim, bis sie 1942 zwangsweise in die Dessauer Straße 24 und am 27. Februar 1943, gemeinsam mit 18 weiteren Juden, nach Theresienstadt deportiert wurde. Die 81-Jährige starb einen Monat später am 29. März 1943. Ihr Sohn, Professor Dr. med. Georg Jacoby, wurde am 14. Februar 1945 ins Ghetto Theresienstadt deportiert, wo er vier Tage später befreit wurde – der Krieg war zu Ende. Auch die vier - von 1924 bis 1929 - geborenen Enkel überlebten.

Chaim Simon Lerner hatte vor seinem Ruhestand einen Altwarenhandel in der Großen Nicolaistraße 6. Seine Tochter Anna Heymann geb. Lerner wohnte im Gemeindehaus Große Märkerstraße 13 und war schon 1942 nach Sobibor deportiert und dort ermordet worden. Den alten Mann brachte man zuerst, wie die anderen Insassen des Siechenheims, in die Dessauer Straße 24 und am 27. Februar 1943 mit 18 weiteren Juden nach Theresienstadt. Dort starb der 71-Jährige ein halbes Jahr später am 14. August 1943.

Pauline Metis geb. Simonsohn wurde 1868 in Ermsleben geboren. Die Witwe fand hier im Siechenheim Aufnahme, bis sie zwangsweise in die Dessauer Straße 24 umgesiedelt und am 19. September 1942 mit 78 weiteren Juden nach Theresienstadt deportiert wurde. Dort starb die 74-Jährige kurz danach am 5. Oktober 1942.

Mehr Informationen: [www.halle.de](http://www.halle.de)  
Webcode: @Stolpersteine

Stadtwerke präsentieren EM-Finale



Die Stadtwerke präsentierten am Sonntag, den 29. Juni, das Finale der UEFA Euro 2008 live auf einer 15 Quadratmeter großen Videowand im Park am Thüringer Bahnhof. Annähernd 4 000 Fans konnten dort dem Fußballerlebnis fröhnen.

Foto: T. Ziegler

# Keramik im Künstlerhaus 188

Symposium mit neun internationalen Künstlern

VON DR. THOMAS MÜLLER

**Zum mittlerweile 5. Internationalen Keramiksymposium lädt das Künstlerhaus 188 vom 25. Juli bis zum 13. August ein. Das Symposium zählt zu den wichtigsten Traditionen des Künstlerhauses sowie zu den kulturell bedeutenden Veranstaltungen in Halle und darüber hinaus in ganz Sachsen-Anhalt.**

Neun namhafte Künstlerinnen und Künstler aus den USA, den Niederlanden sowie aus Großbritannien, Polen, Lettland und Deutschland werden in den Werkstätten und Räumen des Künstlerhauses 188 am Böllberger Weg 188 gemeinsam arbeiten. Dass dennoch Zeit für Kommunikation, für einen vielfältigen Austausch von Anregungen und Erfahrungen bleibt, gehört ebenfalls zu den wesentlichen und nachhaltigen Aspekten des Symposiums.

Den Gestaltungsschwerpunkt bilden in diesem Jahr freiplastische Objekte. So wurden bewusst Künstler eingeladen, die sich bei ihrer Arbeit im keramischen Material mit der menschlichen Figur auseinandersetzen. Allen Kunstinteressierten wird mit der Arbeitsausstellung vom 8. bis 12. August, täglich von 10 bis 18 Uhr – Finissage am 12. August, 19 Uhr – und der offenen Werkstatt am 9. August von 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit geboten, den Arbeitsprozess zu verfolgen, die entstandenen Objekte zu besichtigen und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Erneut werden nach Abschluss des Symposiums vom Künstlerhaus 188 e. V. gestiftete Arbeiten aller Teilnehmer den Fundus der Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt bereichern. Das Symposium wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, die Kunststiftung Sachsen-Anhalt, von der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale).

## Ein Buch vom Festival als Erinnerung

Den Geist des Festivals „Theater der Welt“ in starken Bildern und unterhaltsam-informativen Texten einzufangen, ist Ziel eines Buch-Projektes. Der Band erscheint im Oktober und kann bis Donnerstag, den 31. Juli, zum Subskriptionspreis von 14 Euro statt später 18 Euro in Buchhandlungen sowie beim Mitteldeutschen Verlag vorbestellt werden.

Starke Bilder, Künstlerporträts, die wichtigsten nationalen und internationalen Kritiken der gezeigten Inszenierungen, eine umfassende Festivalstatistik und Anekdoten aus dem Backstage-Bereich sowie dem gesamten Geschehen rund um die Aufführungen erheben den Band zu einer wertvollen Erinnerung für alle Festivalbesucher.

# ...um der Wahrheit und Wahrhaftigkeit willen

Liebe Hallenserinnen und Hallenser,

am 25. April 2009 wird in Zeit zum siebenten Mal der Preis „Das unerschrockene Wort“ verliehen. Unsere Stadt gehört zu den 14 Lutherstädten, die aus höchster Achtung des Reformators Martin Luther alle zwei Jahre diesen Preis an Frauen und Männer vergibt, die „in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widerständen vertreten haben“.

Weiter heißt es in der Präambel des Statuts: „In einem freiheitlichen demokratischen Gemeinwesen gehört das freie Wort zu den wichtigsten konstitutiven

Elementen. Auch in einer Gesellschaft, in der die Meinungsfreiheit Verfassungsrang hat, gibt es vielerlei Gründe, Zwänge, Versuchungen und Hindernisse, die zu einer Einengung und damit letztlich zu einer Bedrohung der freien Meinungsäußerung führen können. Wenn aber Opportunitätsdenken, das Bemühen um Anpassung und Konformität und die Scheu vor vermeintlichen Autoritäten überhandnehmen, dann verkümmert der Mut, unüberhörbar das zu sagen, was möglicherweise un bequem ist, der vorherrschenden oder der obrigkeitlichen Meinung zuwiderläuft, aber um der Wahrheit und Wahrhaftigkeit willen ausgesprochen werden sollte“.

Auch heute und hier gibt es Persönlichkeiten, die sich gegen den Mainstream engagieren, aktive Frauen und Männer, die sich in unterschiedlicher Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Sie, liebe Hallenserinnen und Hallenser, sind solchen Menschen sicher schon begegnet.

Bis zum 15. September 2008 kann die Lutherstadt Halle eine Persönlichkeit für den Preis vorschlagen. Die Empfehlungen der einzelnen Städte werden dann am 15. November 2008 von einer Jury bewertet, und der Preisträger bzw. die Preisträgerin wird ausgewählt. Stimmberechtigt in der Jury sind die Oberbürgermeister der beteiligten Städte sowie sechs benannte Juroren.

Deshalb möchte ich Sie einladen, Ihre Anregung für einen würdigen Preisträger bis zum 4. August 2008 mit einer Begründung sowie biografischen und anderen Daten zur Person im Kulturbüro, Marktplatz 1, 06108 Halle, einzureichen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir dank Ihres Engagements eine interessante Empfehlung der Stadt einbringen können und damit einen Beitrag zur Sicherung der umfassenden Meinungsfreiheit leisten.

In Erwartung Ihrer Vorschläge und Ideen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen Ihre

Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin



Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

Der Preis, der mit 10 000 Euro dotiert ist, wird in Würdigung des Auftritts Luthers auf dem Reichstag zu Worms, bei dem er von kirchlicher und weltlicher Obrigkeit mit Acht und Bann belegt wurde, vergeben. Ganz im Sinne des Reformators, der seine Entscheidungen stets nach reiflichen Überlegungen traf, um sie danach mit großer Entschiedenheit zu vertreten, soll die Ehrung für „wegweisende, zukunftsgerichtete Überlegungen“ gewährt werden. Bisher wurden Prof. Dr. Richard Schröder (1996), Prof. Dr. Hans Küng (1999), Uta Leichsenring (2001), Gertraud Knoll (2003), Stephan Krawczyk (2005) und Emel Abidin-Algan (2007) mit dem Preis geehrt.

## Literatur zum amerikanischen Judentum

Das Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig überreichte dem Seminar für Jüdische Studien/Judaistik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am Mittwoch, dem 25. Juni, im Englischen Saal der Franckeschen Stiftungen rund 40 Bände neuester Forschungsliteratur zum amerika-

nischen Judentum. Die Bücherspende enthält eine repräsentative Literaturauswahl zu Themen allgemeine Geschichte des amerikanischen Judentums, amerikanisch-jüdische Regionalgeschichte, amerikanischer Antisemitismus, Erinnerung und Geschichte des Holocaust sowie Kultur- und Medienwissenschaften.

## Arbeitslosengeld II gestern erhöht

Am gestrigen Dienstag, dem 1. Juli, erhöhte sich nach Mitteilung der Agentur für Arbeit die Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Empfängern von Arbeitslosengeld II von 347 auf 351 Euro. Die Erhöhung resultiert aus der Anhebung des aktuellen Rentenwertes in

der gesetzlichen Rentenversicherung um 1,1 Prozent. Die monatliche Regelleistung beträgt nun für Alleinstehende oder allein Erziehende 351. Alle weiteren Leistungen leiten sich prozentual von diesem Eckregelsatz ab. In den Bescheiden steht noch der niedrigere Betrag.

## Förderanträge für kulturelle Projekte

Das Kulturbüro der Stadt Halle (Saale) nimmt bis Sonntag, den 31. August (Poststempel), Anträge auf Zuwendungen der Stadt zur Förderung der freien Kulturarbeit für das Jahr 2009 entgegen.

Die Antragsformulare sind im Kulturbüro, Große Brauhausstraße 18, erhält-

lich beziehungsweise können per E-Mail angefordert werden. Für Rückfragen steht Jutta Schmitz unter der Rufnummer 0345 2127921 zur Verfügung.

Kontakt:  
E-Mail: [jutta.schmitz@halle.de](mailto:jutta.schmitz@halle.de)  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

## DIE STADT GRATULIERT

### Eiserne Hochzeiten

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 30. Juli **Anna Maria** und **Otto Eichhorn**, am 4. August **Ilse** und **Willi Bethin**, am 7. August **Elsa** und **Walter Biemann** ebenso **Elfriede** und **Walter Jarnut** als auch am 13. August **Hildegard** und **Gerard Wettzel**.

### Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst 20 Ehepaare der Saalestadt.

Vor 60 Jahren gaben sich am 2. Juli **Erika** und **Erich Surowy**, am 3. Juli **Rita** und **Hans Philipp**, am 5. Juli **Gertraud** und **Gustav Pelzer**, am 7. Juli **Hildegard** und **Erich Steuding**, am 10. Juli **Erika** und **Heinz Kryschat** sowie **Erika** und

**Karl-Heinz Setzefand**, am 14. Juli **Regina** und **Hans Engelmann**, am 17. Juli **Gerda** und **Kurt Steinbrück**, am 18. Juli **Ingeborg** und **Hans Müller**, am 20. Juli **Annelore** und **Bertold Poser**, am 24. Juli **Charlotte** und **Dr. Rolf Lieberwirth**, am 30. Juli **Ingeborg** und **Dr. Eberhard Mantel** sowie **Irmgard** und **Peter Staßen**, am 1. August **Gertrud** und **Heinz Förster**, am 3. August **Christa** und **Werner Bergholz** sowie **Siegrid** und **Dieter Gottwald**, am 4. August **Gertrud** und **Erhard Löffelholz**, am 7. August **Elise** und **Dr. Helmut Brandt** sowie **Ursula** und **Wolfgang Krüger** sowie am 8. August **Gertrud** und **Rolf Steinbach** das Ja-Wort.

### Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 54 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

104 Jahre wird am 16. Juli **Johanna Richter**. Ihren 101. Geburtstag feiern am 2. Juli **Erna Rittich**, am 19. Juli **Gertrud Albrecht**, am 5. August **Helene Luther** und am 12. August **Berta Scholz**.

Auf zehn erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 10. Juli **Gertrud Queitsch** und am 28. Juli **Luzia Voelker** zurück. 95 Jahre werden am 4. Juli **Jutta Kal-**

**len**, am 6. Juli **Walter Frenzel**, am 7. Juli **Dora Meier**, am 11. Juli **Willy Quos**, am 18. Juli **Hildegard Burkert** und **Leokadia Nemeth**, am 19. Juli **Gertrud Henke**, am 20. Juli **Margarete Münckwitz**, am 24. Juli **Karl Götzl**, am 26. Juli **Marie Schinke**, am 28. Juli **Sophie Heitmann**, am 29. Juli **Herta Brinz**, am 30. Juli **Anna Schiminowski**, am 4. August **Hildegard Beige** und **Karl Best**, am 5. August **Anneliese Schultze** und **Erich Zastrow**, am 6. August **Elisabeth Becker**, am 10. August **Gertrud Pötzsch**, am 13. August **Lotte Schlegel**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 2. Juli **Gertraude Schröter**, am 3. Juli **Rudolf Ebert**, am 4. Juli **Erich Pfeifer**, **Gertrud Schäl** und **Charlotte Setzer**, am 7. Juli **Hildegard Husner**, am 9. Juli **Charlotte Hagemeyer**, am 16. Juli **Elly Herzprung**, **Norbert Schmidchen** und **Martin Stopf**, am 18. Juli **Elisabeth Stoye**, am 20. Juli **Max Langer**, am 21. Juli **Erika Böhlert**, am 24. Juli **Ruth Gerlach**, am 25. Juli **Hildegard Roth**, am 26. Juli **Anna Winter**, am 28. Juli **Friedrich Lieberam**, am 29. Juli **Charlotte Werner**, am 1. August **Gerda Kummertat**, am 4. August **Marie Stopf**, am 5. August **Irmgard Bernstedt**, am 7. August **Erhard Löffelholz**, am 8. August **Gertrud Kirchner**, am 10. August **Martha Czichon** und **Klara Keller** sowie am 11. August **Heinz Förster** und **Anna Hense**.

Die Ausgabe 14/2008 vom  
**AmtsBlatt**  
erscheint am Mittwoch, dem  
13. August 2008.  
Redaktionsschluss ist am  
Montag, dem 4. August 2008.

**AmtsBlatt**  
der Stadt Halle (Saale) [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Herausgeberin:**  
Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:**  
Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher  
Tel. 0345 221-4014, Fax 0345 221-4004,  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)  
**Redaktion:** Amtsblatt, Fachbereich 010,  
Büro der Oberbürgermeisterin  
06100 Halle (Saale), Marktplatz 1  
**Leitung:** Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123;  
Hildegard Hänel, E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
Redaktionsschluss: 23. Juni 2008  
**Verlag:** Köhler KG, Martha-Bratzsch-Str. 14,  
06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551,  
Fax 0345 2021552,

**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler  
**Anzeigenleitung:** Wolfgang Köhler  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108  
Halle (Saale), Tel. 0345 2021551,  
Fax 0345 2021552, E-Mail: [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de)  
**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG  
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.  
Auflage: 115.000 Stück.  
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006.  
Der Abonnementpreis beträgt jährlich 55,- Euro  
zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).  
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.  
Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkas-  
tenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

## MLU wirbt in ganz Deutschland für ein Studium in Halle

Werbespots in 200 Kinos • Plakate in elf Großstädten • Anzeigen in Zeitungen • Postkartenaktion

VON BERND HEINRICH  
„Sei klug! Studier in Halle!“ – Ebenso kurz und bündig wie einprägsam wirbt die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) für ein Studium in unserer Stadt. Und schiebt gleich noch zehn gute Gründe nach.

Sachsen-Anhalts größte Hochschule hat ihre im Oktober 2007 gestartete Kampagne ab dem 13. Juni weiter ausgebaut (Amtsblatt berichtete). Noch bis zum morgigen 3. Juli läuft ein Werbespot in

200 deutschen Kinos. Großflächige Plakate laden in elf Großstädten zum Studium an der halleischen MLU ein. Anzeigen in regionalen und überregionalen Zeitungen werden den Bekanntheitsgrad der MLU steigern. Eine Postkartenaktion verweist auf die exzellente Ausstattung und den Praxisbezug der Lehre – all das „in kurzweiliger Form, aber nicht gekünstelt witzig oder anbiedernd“, sagt MLU-Rektor Prof. Dr. Wulf Diepenbrock. „Entscheidend ist die Überzeugungskraft der Fakten.“ Sowohl die großen Plakate auf den Litfasssäulen als auch

die 27 Sekunden lange Kino-Animation zu den zehn guten Gründen und sämtliche Anzeigen und Postkarten verweisen auf die Internetseite auch nach Beendigung der Kampagne. Hier erhalten Studieninteressierte weitere Informationen. Die Plakataktion startete die Martin-Luther-Universität in Kooperation mit der Stadt Halle.

Hintergrund der Marketingmaßnahmen ist die demografische Entwicklung: In den kommenden Jahren wird mit wesentlich weniger Studienbewerbern aus

Sachsen-Anhalt gerechnet. Allerdings steigt die Zahl der Abiturienten in den westlichen Bundesländern weiter an. Deshalb wird verstärkt um Abiturienten aus den alten Ländern geworben.

Parallel laufen an der Universität interne Prozesse. Damit soll die Attraktivität des Studiums weiter erhöht werden. Das sind besonders Service-Orientierung, Familienfreundlichkeit, Vernetzung mit Unternehmen im Rahmen privilegierter Partnerschaften und Profilbildung.

Internet: www.studier-in-halle.de

### Sie haben gewonnen!

B = 2006, A = 2009 und C = Halle hieß die Lösung unseres kleinen Preisrätsels im Amtsblatt 12 vom 18. Juni. Praktikantin Katrin Schmidt spielte Fortuna und zog aus 89 Zuschriften folgende Gewinner: Hedda Eickenberg, Brigitte Scholtyssek, Werner Naujack, Michael Hoffmann, Hans Stoppel, Klaus-Heiner Schmidt, Herbert Worg und Udo Werner.

Sie erhalten je ein Exemplar „Emil und Paul Riebeck“ aus dem Hasenverlag, von der Paul-Riebeck-Stiftung zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Glückwunsch!

## Gedenken an der Absturzstelle

„Brücke nach Ufa“ ehrt Opfer

VON PETER TROG  
Gestern Nacht nahe dem kleinen Brachenreuth im Bodenseekreis: An der Gedenkstätte für die 71 Toten der furchtbaren Flugzeugkatastrophe vom 1./2. Juli 2002 werden Kerzen entzündet, die Namen genannt...

Die Mitglieder des Freundeskreises Bodensee „Brücke nach Ufa“ ehren die Opfer des Zusammenstoßes einer Tupolew 154 der Baschkirien Airlines mit einer DHL-Frachtmaschine. Unter den Opfern befanden sich auch 45 Kinder und Jugendliche aus der UNESCO-Schule in Halles Partnerstadt Ufa. Im Ergebnis dieser Tragödie schufen der angehende Mediziner Jürgen Rädler und seine Freunde mit Helfern des Katastropheneinsatzes ihre engagierte Gemeinschaft, die seitdem oft schon Eltern, Angehörige und Mitschüler der tödlich verunglückten Kinder bei Besuchen an der Hauptabsturzstelle betreute.

Seit dem Trauerakt des Staatsministeriums von Baden-Württemberg im Kursaal der großen Kreisstadt Überlingen für die 71 Toten des Flugzeugunglücks am 2. Juli 2002, an dem die Stadt Halle durch Lothar Rochau und Christian Grönke vertreten war, sind vielfältige Kontakte und persönliche Freundschaften zwischen dem Bodenseekreis und Ufa entstanden.

## Erfolgreiche Umschulung

Seit 1995 bildet das Berufsförderungswerk (BFW) Halle (Saale) innerhalb von 24 Monaten Verwaltungsfachangestellte in der Fachrichtung Kommunalverwaltung aus.



Das BFW ist ein berufliches Bildungszentrum. Hier werden blinde oder sehbehinderte Erwachsene, die durch Seheinschränkungen ihren Beruf nicht mehr ausüben können, für andere Berufe umgeschult. Die Teilnehmer absolvieren während der Umschulung ein zehnmönatiges Praktikum in einer Kommunalbehörde. Erforderliche Hilfsmittel wie Großbildschirme und Speziallampen werden durch das BFW zur Verfügung gestellt. Zur Unterstützung bei der praktischen Ausbildung hat die Saalestadt mit dem BFW bereits 1995 einen Vertrag geschlossen. In Realisierung des Vertrages konnte unlängst Frank Weihmann, ehemaliger Praktikant, im Amt für Kinder, Jugend und Familie befristet eingestellt werden.

Ingrid Schilling, Integrationsberaterin im Berufsförderungswerk: „Hier haben wir trotz manchmal schwieriger Bedingungen große Unterstützung und höchstes Engagement für unsere Praktikanten erfahren. So gelang es uns in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und dank des Engagements der Leiterin des Amtes für Organisation und Personalservice Jane Unger, nach vielen Jahren der Zusammenarbeit einen Arbeitsplatz in der Verwaltung mit einem ehemaligen Rehabilitanden zu besetzen.“

## Vier IQ-Preisträger aus Halle



Ehrung der Preisträger des vierten IQ-Innovationspreises Mitteldeutschland im Stadthaus (v. l. n. r.): Dr. Lutz Weber (Ontochem GmbH), Grit Gröbel (Signum, Gröbel&Wendt GbR, Preisstifterin PR-Coaching), Prof. Dr. Ludger Wessjohann (Ontochem GmbH), Stephan Gruber (NetCon Solutions AG), Prof. Dr. Georg Frank (Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e. V.), Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Lukas (Vorstandsvorsitzender

„weiberg campus e. V.“, Preisstifter), Dr. Antje Breitenstein (Scanbec GmbH), Wolfram Neumann (Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Halle (Saale), Bernhard Fleck (NetCon Solution AG), Julian Ziege, Dominique Zimprich, Robert Taranczewski (Studenten der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein), Ulf-Marten Schmieder (Projektleiter Univations Sachsen-Anhalt, Preisstifter). Foto: T. Ziegler

VON RIA STEPPAN  
Unter der Dachmarke des IQ Innovationspreises Mitteldeutschland wurden in Halle und Jena wiederholt sowie in Dessau-Roßlau, Leipzig und Ostthüringen in diesem Jahr erstmals zusätzliche lokale IQ Wettbewerbe ausgelobt.

Alle Unternehmen, die sich an den lokalen Wettbewerben des IQ 2008 beteiligt haben, nahmen automatisch an länderübergreifenden IQ Innovationspreis Mitteldeutschland teil. 140 Unternehmen beteiligten sich 2008 an diesem Wettbewerb; 17 Unternehmen kamen aus der Saalestadt.

Wolfram Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, hatte die halleischen Preisträger des vierten IQ-Innovationspreises Mitteldeutschland am Dienstag, dem 24. Juni, im Stadthaus geehrt.

Bereits am 19. Juni waren in Espenhain die Erstplatzierten, Dr. Lutz Weber und Prof. Dr. Ludger Wessjohann von der Firma Ontochem GmbH und die Cluster-Finalistenpreisträger Stephan Gruber und Bernhard Fleck von der Firma NetCon Solutions AG mit Preisgeldern ausgezeichnet worden.

Innen gratulierte Wolfram Neumann nochmals recht herzlich. Er hob hervor, dass die Stadt Halle (Saale) zusammen mit dem „weiberg campus e. V.“, der Firma Univations Sachsen-Anhalt und der Firma Signum, Gröbel & Wendt GbR zweite und dritte Preise vergeben hat. Der zweite Preis wurde an Dr. Antje Breitenstein und Heidi Zinecker von der Firma Scanbec GmbH überreicht. Den dritten Preis erhielten die Studenten Dominique Zimprich, Julian Ziege und Robert Taranczewski von der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein. Zusätzlich erhielten die Zweit- und Drittplat-

zierten einen Sonderpreis – die Firma Scanbec GmbH für ein PR-Coaching und die Studenten der Hochschule für Kunst und Design den Sonderpreis für ein Gründungscoaching.

Mit dem IQ Innovationspreis Mitteldeutschland werden Innovationsprozesse in wirtschaftlichen Schwerpunktbranchen Sachsen, Sachsen-Anhalts und Thüringens gestärkt. Die kreativsten Ideen von Unternehmen aus diesen Ländern wurden mit Preisen im Gesamtwert von mehr als 60 000 Euro prämiert. Neben Geldpreisen haben der Gesamt- sowie die Clustersieger zusätzlich eine einjährige Mitgliedschaft in der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland und damit Zugang zu einem profilierten Unternehmensnetzwerk erhalten. In dieser Initiative engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen sowie Kammern und Städte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

## Wenn Krisen wie Steine auf der Seele lasten

Anlaufstelle für Familien in seelischen Krisen eingeweiht / Regelmäßige Sprechzeiten / Projekttag an Schulen

VON JEANETTE ABEL  
In Halle ist am Freitag, dem 13. Juni, eine neu ins Leben gerufene Anlaufstelle für Familien in seelischen Krisen eingeweiht worden. Das Projekt „Seelensteine“, das durch den Verein Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt (TWS S.-A.) e. V. initiiert wurde, präsentierte der Öffentlichkeit seine liebevoll gestalteten Räume.

Zwei Diplompädagoginnen, eine Kunsttherapeutin und eine Psychologin sowie ein Team aus ehrenamtlichen Helfern wollen sich in Zukunft um die Kinder und deren Eltern kümmern. Neben den klassischen Feldern der Hausaufgabenhilfe bietet das Projekt Kinder-Yoga, einen Lese- und Schreibzirkel, Spielnachtsmittage, individuelle Stärkentrainings, aber auch ein gemeinsames Frühstück und Kochabende für Familien an. Durch Gespräche und altersgerechte Informationen werden Kinder und Jugendliche ermutigt, sich mit ihren Erfahrungen und Ängsten hinsichtlich belastender familiärer Situationen auseinanderzusetzen.

Das Projekt ist mittlerweile gut in die

vorhandene Infrastruktur der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Halle/Saalekreis eingebunden. So wird das Psychiatrische Krankenhaus in Neustadt betroffene Eltern künftig auf das neue Angebot hinweisen. Doch auch Lehrer, Ärzte sowie Verbände und Vereine sind gefragt, wenn es heißt, Eltern und Kinder über diese Hilfsmöglichkeit zu informieren.

Ab dem kommenden Schuljahr werden außerdem Projekttag an Schulen gestaltet. Im Schulprojekt „Verrückt? Na und!“ (Amtsblatt berichtete) thematisieren Schüler ab Klasse 9 für einen Tag die eigene seelische Gesundheit und erleben, dass es keine ganzheitliche Gesundheit ohne psychische Gesundheit gibt.

Die Mitarbeiter des Projektes „Seelensteine“, Dipl.-Päd. Jeanette Abel und Dipl.-Päd. Ines Schliebs bieten in der Huttenstraße 51 jeweils dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 8.30 bis 11.30 Uhr Sprechzeiten an. Hilfesuchende Familien können aber auch telefonisch individuelle Termine vereinbaren.

Kontakt: Telefon: 0345 6783767  
Internet: www.seelensteine.org



Nachdem die Räumlichkeiten in der Huttenstraße 51 eingeweiht wurden (oben), bieten die Projektmitarbeiterinnen Jeanette Abel und Ines Schliebs (rechtes Foto) sowohl telefonisch als auch vor Ort Sprechzeiten an.



### G.-Cantor-Preis für Schüler

Am Donnerstag, dem 26. Juni, fand in der Aula des Georg-Cantor-Gymnasiums in der Torstraße die jährliche Auszeichnungsveranstaltung für besonders engagierte und erfolgreiche Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums statt. Zugleich wurde der vom Förderverein des Gymnasiums ausgelobte Georg-Cantor-Preis für eine ausgezeichnete schulische Leistung und für herausragendes soziales Engagement an einen Kandidaten der Abschlussklasse vergeben. Beigeordneter Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt nahm an der Festveranstaltung teil und übermittelte die Glückwünsche der Stadt.

### Für Peking nominiert

Der Deutsche Olympische Sportbund hat am Montag, dem 23. Juni, zwei Studierende der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) für die Olympischen Spiele in Peking nominiert, die Wasserspringer Katja Dieckow und Andreas Wels. Bei den Wettkämpfen werden sie höchstwahrscheinlich auch von Prof. Dr. Oliver Stoll betreut, Sportpsychologe an der MLU. Die Betreuer werden allerdings erst am 15. Juli offiziell nominiert.

### Meister im Debattieren

Der Debattierclub an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg lädt am kommenden Freitag, dem 4. Juli, zu einer Showdebatte im Rahmen der „Langen Nacht der Wissenschaften“ auf dem Universitätsplatz ein. Torsten Rössing und Marcus Ewald vom „klartext“ e. V. hatten im Juni die deutsche Meisterschaft im Debattieren gewonnen, an der 64 Teams mit 128 Debattierern aus ganz Deutschland teilnahmen.

### Gäste wohnen kostengünstig

29 Wohnungsgenossenschaften zwischen Ostsee und Erzgebirge, darunter die 1929 gegründete Wohnungsgenossenschaft Halle-Süd e. G. mit 680 Genossenschaftlern, haben sich zusammengeschlossen und bieten ihren Mitgliedern unter dem Motto „Entspannt wohnen, entspannt Urlaub machen!“ gegenseitig die kostengünstige Nutzung ihrer Gästewohnungen an. Zur Auswahl stehen zahlreiche attraktive ostdeutsche Urlaubsorte zwischen Bergen auf Rügen und Zittau.

# Beschlussübersicht der 45. Tagung des Stadtrates am 25. Juni 2008

## Öffentlicher Teil

- 5 Vorlagen**
- 5.1 **Eckwerte für das Haushaltsjahr 2009**  
Vorlage: IV/2008/07283  
**abgesetzt** gemäß Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion
- 5.2 **Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Oberbürgermeisterin**  
Vorlage: IV/2008/07097  
**Beschluss**
- 5.3 **Vergleichende überörtliche Prüfung der Kindertageseinrichtungen nach dem Kinderförderungsgesetz (Ki-FöG) in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2008/06984  
**Beschluss**
- 5.4 **Städtepartnerschaft der Stadt Halle (Saale) (Bundesrepublik Deutschland) und der Stadt Jiaxing (VR China)**  
Vorlage: IV/2008/07282  
**abgesetzt**
- 5.5 **Vereinbarung zu strategischen Zielen**  
Vorlage: IV/2007/06669  
**modifizierter Beschluss**
- 5.5.1 **Änderungsantrag** des Hauptausschusses zur Beschlussvorlage „**Vereinbarung zu strategischen Zielen**“ (Vorlage-Nr.: IV/2007/06669)  
Vorlage: IV/2008/07338  
**Beschluss**
- 5.5.2 **Änderungsantrag** der CDU-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) zu TOP 5.5 „**Vereinbarung zu strategischen Zielen**“ (Vorlage-Nr.: IV/2007/06669)  
Vorlage: IV/2008/07347  
**zurückgezogen**
- 5.6 **Gründung der „Theater, Oper und Orchester Halle GmbH“**  
Vorlage: IV/2008/07224  
**modifizierter Beschluss**
- 5.6.1 **Änderungsantrag** des Hauptausschusses zur Beschlussvorlage „**Gründung der Theater, Oper und Orchester Halle GmbH**“ (Vorlage-Nr.: IV/2008/07224)  
Vorlage: IV/2008/07339  
**Beschluss**
- 5.6.2 **Änderungsantrag** der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu TOP 5.6. Gründung der „**Theater, Oper und Orchester Halle GmbH**“ (Vorlage-Nr.: IV/2008/07224)  
Vorlage: IV/2008/07341  
**Beschluss**
- 5.7 **Ausgliederung der Flurstücke 1/102 und 1/780** der Gemarkung Halle, Flur 14, aus dem Sondervermögen Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater zum 31.10.2008  
Vorlage: IV/2008/07167  
**Beschluss**
- 5.8 **Änderung der Satzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater**  
Vorlage: IV/2008/07172  
**Beschluss**
- 5.9 **Gebührensatzung des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ ab dem Schuljahr 2008/2009**  
Vorlage: IV/2008/07220  
**abgesetzt**
- 5.10 **Leitbild zur Umgestaltung der Peißnitz**  
Vorlage: IV/2008/06988  
**abgesetzt**
- 5.11 **Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat (2. Änderung)**  
Vorlage: IV/2008/07134  
**Beschluss**
- 5.12 **Gestaltungsbeirat 2008 bis 2010**  
Vorlage: IV/2008/07253  
**Beschluss**
- 5.13 **Vergabe von einem Straßennamen und Änderung der Straßenführung von zwei Straßen**  
Vorlage: IV/2008/07129  
**Beschluss**

- 5.14 **Baubeschluss Umgestaltung Zentraler Omnibusbahnhof Ernst-Kamieth-Platz**, Projektteile Hochbauliche Anlagen und Verkehrsanlagen  
Vorlage: IV/2008/07045  
**Beschluss**
- 5.15 **Bebauungsplan Nr. 57 - Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“** - Beschluss zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses  
Vorlage: IV/2008/07048  
**Beschluss**
- 5.16 **Bebauungsplan Nr. 57 - Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“** - Beschluss zur öffentlichen Auslegung  
Vorlage: IV/2008/07053  
**Beschluss**
- 5.17 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101.1 Sportzentrum Böllberger Weg** - Abwägungsbeschluss  
Vorlage: IV/2008/07091  
**Beschluss**
- 5.18 **Jahresabschluss 2007 Eigenbetrieb Kindertagesstätten**  
Vorlage: IV/2008/07098  
**Beschluss**
- 5.19 **Feststellung Jahresabschluss 2007 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH**  
Vorlage: IV/2008/07184  
**Beschluss**
- 5.20 **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/07 Kulturinsel Halle**  
Vorlage: IV/2008/07225  
**Beschluss**
- 5.21 **Wirtschaftsplan 2008/2009 für den Zeitraum vom 01.08.2008 bis zum 31.07.2009 für die Kulturinsel**  
Vorlage: IV/2008/07228  
**Beschluss**
- 5.22 **Zweckvereinbarung** zur Regelung der bauaufsichtlichen Zuständigkeiten im Plangebiet für Bauanträge und für die Bauüberwachung im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 1 des Planungsverbandes „**Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14**“ vom Oktober 2002  
Vorlage: IV/2008/07264  
**Beschluss**
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 **Antrag** der SPD-Stadtratsfraktion zur **Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten**  
Vorlage: IV/2008/07284  
**Beschluss**
- 7.2 **Antrag** der SPD-Stadtratsfraktion zur **Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss**  
Vorlage: IV/2008/07287  
**Beschluss**
- 7.3 **Antrag** der SPD-Stadtratsfraktion für ein **Angebot an Studierende, die ihren Hauptwohnsitz in Halle nehmen vertagt auf August 2008**  
Vorlage: IV/2008/07285  
**Beschluss**
- 7.4 **Antrag** der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur **Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle**  
Vorlage: IV/2008/07299  
**verwiesen** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung sowie Ausschuss für Planungsangelegenheiten
- 7.4.1 **Änderungsantrag** der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum **Antrag** der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur **Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle** (Vorlage-Nr.: IV/2008/07299)  
Vorlage: IV/2008/07342  
**verwiesen** in den Ausschuss für Ord-

- nung und Umweltangelegenheiten, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung sowie Ausschuss für Planungsangelegenheiten
- 7.5 **Antrag** der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Verringerung des Budgets der Beteiligungsmanagementanstalt**  
Vorlage: IV/2008/07295  
**Beschluss**
- 7.6 **Antrag** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur **Mitgliedschaft der Stadt Halle in der Hanse**  
Vorlage: IV/2008/07309  
**verwiesen** in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung sowie Kulturausschuss
- 7.7 **Antrag** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur **Marktgebührenordnung der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2008/07310  
**verwiesen** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung sowie Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
- 7.8 **Antrag** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zum **Klimaschutz**  
Vorlage: IV/2008/07311  
**Beschluss**
- 8 Anfragen von Stadträten**
- 8.1 **Anfrage** des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zum **Bau des GSZ und eines Internationalen Begegnungszentrums im Universitätsviertel**  
Vorlage: IV/2008/07244  
**Kenntnisnahme**
- 8.2 **Anfrage** des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zur **Schulentwicklungsplanung**  
Vorlage: IV/2008/07308  
**Kenntnisnahme**
- 8.3 **Anfrage** des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum **Stand der Verhandlungen über die Förderung der Bühnen der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2008/07301  
**Kenntnisnahme**
- 8.4 **Anfrage** der SPD-Stadtratsfraktion zur **Nutzung des Logos „Halle - Die Stadt“**  
Vorlage: IV/2008/07288  
**Kenntnisnahme**
- 8.5 **Anfrage** der SPD-Stadtratsfraktion zum **Stand der Verfügbarkeit von DSL**  
Vorlage: IV/2008/07289  
**Kenntnisnahme** mit Anmerkungen und Nachfragen
- 8.6 **Anfrage** der Stadträtin Ute Haupt - Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zu **Persönlichen Budgets**  
Vorlage: IV/2008/07296  
**Kenntnisnahme**
- 8.7 **Anfrage** des Stadtrates Werner Misch - CDU - zur **Unterstützung eines Sommerlagers des THW für Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien** durch die Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07298  
**Kenntnisnahme** mit Anmerkungen
- 8.8 **Anfrage** des Stadtrates Bernhard Bönsch - CDU - zum **Wegfall der Parkplätze entlang der Rampe am Franckeplatz**  
Vorlage: IV/2008/07300  
**Kenntnisnahme**
- 8.9 **Anfrage** des Stadtrates Bernhard Bönsch - CDU - zur **Parkplatzproblematik rund um die Ausstellung „Himmelsscheibe“** - Verantwortlichkeit für Streit zwischen Stadt und Landesmuseum  
Vorlage: IV/2008/07302  
**Kenntnisnahme**

- 8.10 **Anfrage** des Stadtrates Bernhard Bönsch - CDU - zur **Straßenreinigungssatzung** - Einordnung von Straßen in Reinigungsklassen  
Vorlage: IV/2008/07303  
**Kenntnisnahme** mit Nachfragen
- 8.11 **Anfrage** des Stadtrates Bernhard Bönsch - CDU - zur **Ortsumgehung Reideburg**  
Vorlage: IV/2008/07304  
**Kenntnisnahme**
- 8.12 **Anfrage** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zu **Sondermärkten in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2008/07312  
**Kenntnisnahme**
- 8.13 **Anfrage** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zu **Beständen des Geiselaltmuseums**  
Vorlage: IV/2008/07313  
**Kenntnisnahme**
- 8.14 **Anfrage** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur **Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands (Leopoldina)**  
Vorlage: IV/2008/07315  
**Kenntnisnahme**
- 8.15 **Anfrage** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur **Auslastung von Schulen und Kindereinrichtungen**  
Vorlage: IV/2008/07316  
**Kenntnisnahme**
- 8.16 **Anfrage** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zu **alternativen Energien**  
Vorlage: IV/2008/07317  
**Kenntnisnahme**
- 8.17 **Anfrage** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zu **Kleingartenanlagen**  
Vorlage: IV/2008/07318  
**Kenntnisnahme**
- 8.18 **Anfrage** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur **Halle-Werbung mittels Stadtplänen**  
Vorlage: IV/2008/07319  
**Kenntnisnahme**
- 8.19 **Anfrage** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zu **Brachflächen und Altlastenverdachtsflächen in der Stadt**  
Vorlage: IV/2008/07320  
**Kenntnisnahme**
- 8.20 **Anfrage** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zum **Regionalen Entwicklungsplan der Stadt Halle**  
Vorlage: IV/2008/07321  
**Kenntnisnahme**
- 8.21 **Anfrage** der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur **illegalen Abfallablagerung im Stadtgebiet**

- Vorlage: IV/2008/07322  
**Kenntnisnahme**
- 8.22 **Anfrage** des Stadtrates Harald Bartl - CDU - zur **Gedenkstätte ROTER OCHSE**  
Vorlage: IV/2008/07329  
**Kenntnisnahme**
- 9 Mitteilungen**
- 9.1 **Information** des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „**41. Quartalsbericht Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt - Riebeckplatz/ Hbf. - Büschdorf**“  
Vorlage: IV/2008/07278  
**Kenntnisnahme**
- 9.2 **Vergabebericht 2007**  
Vorlage: IV/2008/07330  
**Kenntnisnahme**
- 9.3 **Information zur künftigen Nutzung des Stadthauses**  
**Kenntnisnahme**
- 11 Anregungen**
- 11.1 **Anregung** des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zur **Verkürzung der Ladungsfrist für Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse**  
Vorlage: IV/2008/07305  
**Kenntnisnahme**

## Nichtöffentlicher Teil

- 3 Vorlagen**
- 3.1 **Gewährsicherung** der Stadt Halle (Saale) zwecks **Inanspruchnahme öffentlicher Finanzierungshilfen** durch die Hafen Halle GmbH  
Vorlage: IV/2008/07095  
**Beschluss**
- 3.2 **Verkauf von Gesellschaftsanteilen der Stadt Halle (Saale) an der Stadtmarketing Gesellschaft Halle mbH an die Martin-Luther-Universität**  
Vorlage: IV/2008/07263  
**Beschluss**
- 3.3 **DSM-Vertrag**  
Vorlage: IV/2008/07106  
**abgesetzt**
- 3.4 **Vergabebeschluss: FB 40-L-08/2008 Los 1 bis Los 17 (außer Los 3, Los 11, Los 16, Los 17): Beförderung von Schülern mit Behinderungen durch gewerbliche Firmen**  
Vorlage: IV/2008/07223  
**Beschluss**
- 3.5 **Vergabebeschluss: FB 40-L-08a/2008 Los 3, Los 11, Los 16 und Los 17: Beförderung von Schülern mit Behinderungen durch gewerbliche Firmen**  
Vorlage: IV/2008/07231  
**Beschluss**

gez. Harald Bartl  
Vorsitzender des Stadtrates

## Sitzung des Ausschusses

### für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 10. Juli 2008, 17 Uhr**, im Ratshof, Marktplatz 1, Raum 354, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

02 Feststellung der Tagesordnung

03 Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2008

04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

05 Vorlagen

05.1 **Baubeschluss** Grundschule Dölau, II. Bauabschnitt; Umsetzung Brandschutzprojekt und Dachausbau

06 **Anträge** von Fraktionen u. Stadträten

07 **Mitteilungen**

08 **Anfragen** von Stadträten

09 **Beantwortung** von Anfragen

- 10 **Anregungen**
- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 **Feststellung** der Tagesordnung
- 02 **Genehmigung** der Niederschrift vom 19.06.2008
- 03 **Vorlagen**
- 03.1 **Vergabebeschluss: ZGM-B-093/2006 - Opernhaus, Inspizientenanlage, 2. Nachtrag**
- 04 **Anträge** von Fraktionen und Stadträten
- 05 **Mitteilungen**
- 05.1 **Bericht** zum derzeitigen Stand der rechtlichen Auseinandersetzung mit den bauausführenden Firmen der Marktplatzumgestaltung
- 06 **Anfragen** von Stadträten
- 07 **Beantwortung** von Anfragen

Johannes Krause  
Ausschussvorsitzender  
Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister

## Anzeigen Urlaubs-Tipps vom Mobilitätsberater:

### Ist das Auto fit für die Reise?



**TÜV NORD GRUPPE**

**TÜV NORD**

Lutz Preußler, Regionalleiter  
**TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG**  
Region Halle  
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle  
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Die meisten Deutschen nutzen für die Fahrt in den Urlaub das Auto. Man ist flexibel, muss sich beim Gepäck nicht einschränken und spart gerade beim Urlaub mit der ganzen Familie den einen oder anderen Euro. Damit die „schönsten Wochen im Sommer“ nicht von einer Autopanne getrübt werden, empfiehlt TÜV NORD Mobilität einen Fahrzeug-Check vor der großen Fahrt. „Jede Urlaubsreise ist eine besondere Belastung für das Auto. Lange Strecken und viel Gepäck beanspruchen die sicherheitsrelevanten Teile am Fahrzeug enorm“, sagt Lutz Preußler von

TÜV NORD Mobilität. Er rät deshalb dazu, das Auto vorher auf Schwachstellen untersuchen zu lassen, zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer. An erster Stelle stehen für Preußler die Bremsen: Ziehen sie ungleichmäßig, lässt sich das Auto schlechter steuern oder bricht bei einer abrupten Vollbremsung nach einer Seite aus. Für Fahrten ins Gebirge oder mit Wohnanhänger ist gute Bremsflüssigkeit überlebenswichtig. Ausschlaggebendes Kriterium ist ihr Siedepunkt. „Ist die Flüssigkeit zu alt, fängt sie bei hoher Belastung schneller an zu siedeln. Die Bremswirkung ist dann aufgehoben, was folgt, ist der gefürchtete Tritt ins Leere“, so Preußler.

auf Reisen oberstes Gebot. Preußler rät daher, einen kompletten Satz Glühlampen mitzunehmen, damit Ersatz zur Hand ist, falls unterwegs mal das Licht ausgeht. „Wichtig bei der Fahrt in den Urlaub ist auch, vor der Fahrt die Scheinwerfer im voll beladenen Zustand zu justieren, sonst blendet man den Gegenverkehr“, so Preußler. Die Räder sind die Beine des Autos. 1,6 Millimeter Profiltiefe bei Reifen ist das Minimum. „Je geringer die Profiltiefe, desto länger wird der Bremsweg und desto unsicherer wird das Fahrzeug. Die Räder greifen schlecht, schon einfache Lenkmanöver können das Fahrzeug ausbrechen lassen“, sagt der Mobilitätsberater. Auch der Luftdruck ist wichtig: Ist er zu niedrig, verbraucht

das Auto mehr Kraftstoff, und der Reifen erhitzt sich. Ist er zu hoch, verschleiben die Reifen nur in der Mitte der Lauffläche. Sind alle Bauteile in gutem Zustand, steht der sicheren Fahrt in den Urlaub nichts mehr entgegen. TÜV NORD Mobilität bietet jetzt wieder an allen TÜV-STATIONEN einen UrlaubsCheck an. Für 19,60 Euro werden Bremsen, Beleuchtung, Räder, Motor und andere Bauteile genau unter die Lupe genommen. „Wir checken die Fahrzeugsicherheit, unabhängig und neutral. Entdecken wir Mängel, kann der Autofahrer diese noch vor dem Urlaub beheben lassen. Das erspart Ärger unterwegs, teure Reparaturen und kostbare Urlaubszeit“, so Preußler.

## Schon gewusst??? - LESEZIRKEL

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!  
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle  
Delitzscher Str. 84

## Tag der offenen Tür im MMZ

Am Freitag, dem 4. Juli, 15 bis 19 Uhr, wird sich das Mitteldeutsche Multimediazentrum (MMZ) der Stadt Halle öffnen und Interessierten einen Einblick in die Aktivitäten des Hauses und seiner Mieter geben.

An verschiedenen Stationen werden den Besuchern die Unternehmen und Projekte näher gebracht. So wird es in Zusammenarbeit mit den ansässigen Unternehmen, der Dreyhaupt-Schule und verschiedenen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen Beratungen zu Ausbildungsmöglichkeiten im Medienbereich geben. Außerdem werden potenzielle Existenzgründer in Kooperation mit der ego.piloten-Initiative des Landes Sach-

sen-Anhalt beraten. Die vom Amt für Kommunikation, Datenverarbeitung und Zentrale Dienste der Stadt initiierte Fotoschau „Halle in 24 Stunden“ (Amtsblatt berichtete) wird in den MMZ-Foyers zu sehen sein. Es gibt Informationen zu Ausstellungen der Kunststiftung Sachsen-Anhalt. Der Kinosaal lockt mit einem bunten Unterhaltungsprogramm. Auf den Uferterrassen werden Filme aus den Werkstätten der MMZ-Mieter gezeigt. In Führungen können Interessierte die erst 2007 fertiggestellte und im November mit der Dolby Premiere Licence ausgezeichnete Kinotonnmischung – Herzstück des MMZ – exklusiv erleben.

Internet: www.mmz-halle.de

# Kohlendioxid ausstoß mehrmals gesenkt

## Klimaschutzaktivitäten der Stadtverwaltung Halle / Teil 1

VON PETER RICHTER

Bei den aktuellen Diskussionen über den Klimaschutz rücken neben den global geführten Anstrengungen immer stärker auch lokale Aktivitäten in das Blickfeld der Öffentlichkeit. Immer häufiger gibt es Anfragen, welche Maßnahmen in punkto Klimaschutz durch die Stadtverwaltung geplant sind bzw. bereits umgesetzt wurden.

Die nachfolgenden Ausführungen belegen, dass Klimaschutzaspekte bereits seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts eine Rolle spielen. Ein wichtiger Schritt war sicherlich im Dezember 1992 der Beitritt der Saalestadt zum Klimabündnis der europäischen Städte mit den indigenen Völkern der Regenwälder Amazoniens. Entsprechend der 2006 neu formulierten Zielvorgaben verpflichten sich alle Mitgliedsstädte, ihre Kohlendioxidemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Bis spätestens 2030 sollen dann die Pro-Kopf-CO<sub>2</sub>-

Emissionen, bezogen auf das Basisjahr 1990, halbiert und ein nachhaltiges Niveau von 2,5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Einwohner und Jahr erreicht werden. Bis zum Jahr 2000 sank der Kohlendioxid ausstoß in Halle bereits auf unter 50 Prozent. Bis 2006 konnten die gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen im Stadtgebiet um weitere vier Prozent verringert werden.

Die Einsparungen von klimaschädlichem Kohlendioxid beruhen unter anderem auch auf dem effektiven Fernwärmeversorgungsnetz. Durch die seit 1993 geltende Satzung zur Ausweisung von Fernwärmeverordnungen mit Anschluss- und Benutzungszwang werden derzeit immerhin 45 Prozent der halleischen Haushalte mit Fernwärme aus dem Heizkraftwerk Dieselstraße versorgt. Durch die Inbetriebnahme dieses neuen Gas- und Dampfturbinen-Kombi-Kraftwerkes im Jahre 2005 mit einem Brennstoffnutzungsgrad von über 85 Prozent konnte der Kohlendioxid ausstoß nochmals um ein Viertel gesenkt werden.

## Hallesche Unternehmen unterstützen Schulanfänger

Mit einer konzentrierten Aktion unterstützt die hallesche Wirtschaft bedürftige Schulanfänger. Für 194 Erstklässler stehen damit für das kommende Schuljahr Schulranzen mit Schulfüllern, Stifte und einem Schuhbeutel für die Turnschuhe bereit. Dazu wird am Montag, dem 4. August, eine Pressekonferenz stattfinden. Das Amtsblatt wird in der nächsten Ausgabe am 13. August berichten.

Foto: T. Ziegler



## „Lebenswelt“ erhält einen Preis

Unter 400 Projekten, die am Wettbewerb „Gemeinschaft bildet“ teilnahmen, konnte sich das Projekt „Lebenswelt“ der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. gemeinsam mit neun anderen durchsetzen.

Der von der „Aktion Mensch“ und dem Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt ausgelobte Wettbewerb würdigt Projekte im Bereich Kinder- und Jugendhilfe. Das Projekt „Lebenswelt“ ermöglicht Schülerinnen und Schülern, sich in der

Gesellschaft aktiv mit einzubringen und sich freiwillig für andere Menschen einzusetzen. Konkret können sie sich über ein halbes Jahr einmal wöchentlich in einer sozialen oder soziokulturellen Einrichtung engagieren und so zum ersten Mal Engagement selbst erleben.

Kontakt: Projekt Lebenswelt, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V., Leipziger Straße 37, Telefon: 0345 4701355, E-Mail: nicole.niemann@freiwilligen-agentur.de

## KULTUR KOMPAKT

Der **Stadtsingechor** unter der Leitung von Frank-Steffen Elster lädt zum Schuljahresabschluss am Dienstag, dem 8. Juli, 19.30 Uhr, zu einem Chorkonzert in die Marktkirche ein. Es erklingen Werke unter anderem von Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Bojesen, Distler, Hauptmann, Sibelius, Telemann und Weyrauch.

**Bilder von Donata Hillger** sind bis August in der Galerie der Paul-Riebeck-Stiftung, Kantstraße 1, zu sehen. Organisiert wurde die Schau gemeinsam mit der ZeitKunstGalerie.

Eine **Sommerserenade des Universitätschors** „Johann Friedrich Reichardt“ findet am Mittwoch, dem 16. Juli, 19.30 Uhr, in der Jugendwerkstatt Bauhof in den Franckeschen Stiftungen statt.

Zum „**Fliederduft in der Fettbemme**“ lädt die Villa del Vino, Ankerstraße 15, am Freitag, dem 4. Juli, 19.30 Uhr ein. Sylvia Pommert, Autorin des gleichnamigen Buches, und Thomas Stein lesen Episoden und Schnurren aus dem halleschen Leben zu Zeiten der DDR.

Ein Schiff wird kommen...



Druckgrafiken von Dieter Gilfert sind noch bis Monatsende werktags von 9 bis 15.30 Uhr im Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, Weinberg 3, zu sehen.

Anzeigen

**ZOO HALLE**  
**Zoofest**  
**6. Juli 08**  
mit ABBA da capo  
www.zoo-halle.de

Wir behaust, keiner ist billiger!  
**Schmiedeeiserne Zäune und Tore**  
Individualisierte Ausführungen und Farben  
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!  
Union Vertriebs GmbH  
Klosterweg Str. 13, 06345 Micheln  
Mobil: 0172/5301414  
Fax: 034973/21294

**Tischlerei Weißenborn**  
Türen - Fenster - Rolläden  
Fliegenschutzgitter  
Innenausbau  
Fahrzeugaufbauten  
Möbel nach Maß  
seit 1946  
Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19  
06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

**Wir suchen**  
Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.  
**Sie haben**  
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.  
**Wir bieten**  
eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.  
Zu einem Informationsgespräch können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.  
Tel. 2215723, 1229832, 5115790, oder per E-Mail: susanne.schick@halle.de.  
**ICH BIN FÜR DICH DA**  
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle  
Stadt Halle (Saale)  
FB Kinder, Jugend und Familie  
Schoppenhauerstraße 4  
06114 Halle (Saale) www.pflegekinder.halle.de  
HALLE Die kinderfreundliche Stadt

**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER**  
Halle • Saalekreis • Angermünde  
Wir führen für Sie durch:  
✓ Hauptuntersuchung § 29 StVZO  
✓ Abgasuntersuchung § 47a StVZO  
✓ Änderungsabnahmen § 19 (3) StVZO  
Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale  
**57 57 57**  
(03 45) www.schadenzentrum.de

**FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE AIRPORT Information**  
**Leipziger Air Cargo Days – Dritte Auflage der Fachtagung für 2010 geplant**  
Rund 150 Branchenvertreter und Medienvertreter nahmen am 2. Leipziger Air Cargo Day teil. Die Gemeinschaftsveranstaltung der Deutschen Verkehrs-Zeitung (DVV Media Group GmbH) und des Flughafens Leipzig/Halle fand am 5. und 6. Juni in Leipzig statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom sächsischen Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Thomas Jurk, der als erster von insgesamt sieben Referenten sprach und im Anschluss Fragen der Kongressteilnehmer und Medienvertreter beantwortete. Im Rahmen der Fachtagung, die unter dem Motto „Luftfracht- neue Konzepte müssen her“ stand, diskutierten die Teilnehmer über die Potentiale sowie die zukünftige Entwicklung des internationalen Luftfrachtverkehrs.  
Der Geschäftsführer des Flughafens Leipzig/Halle, Eric Malitzke, kündigte an, dass man nach dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung auch 2010 die Branche wieder zu den Leipziger Air Cargo Days einladen wird.  
Stimmen zur Veranstaltung: Thomas Jurk, Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit des Freistaates Sachsen: „Es ist erfreulich, dass die ersten Air Cargo Days 2006 in Leipzig eine Fortsetzung gefunden haben. Die Logistikregion Mitteldeutschland hat sich seither hervorragend entwickelt. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit für einen Blick auf das Erreichte und kann zugleich Chancen für die Zukunft verdeutlichen. Denn die Region kann noch mehr – die Rahmenbedingungen sind geschaffen worden.“ Dr. Martin Jastorff, Verlagsleiter Geschäftsbereich Logistik & Transport DVV Media Group GmbH: „Die Leipziger Air Cargo Days sind auf dem Weg zu einer festen Größe im Terminkalender der Luftfrachtbranche. Die Kombination aus Fachvorträgen, Exkursionen und Networking ist einmalig und wir freuen uns schon auf die 3. Leipziger Air Cargo Days.“  
Aktuelle Entwicklung: Von Januar bis Mai dieses Jahres wurden am Flughafen Leipzig/Halle über 150.000 Tonnen Fracht umgeschlagen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem 22.972 Tonnen gezählt wurden, ist somit ein Zuwachs von 553 Prozent zu verzeichnen. Getragen wurde diese Zuwachsrate insbesondere durch das wachsende Engagement von DHL und Lufthansa Cargo. Für das Gesamtjahr 2008 wird ein Anstieg des Frachtaufschlages auf über 300.000 Tonnen erwartet.  
Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR, Tel.: 0341 224-1159, www.leipzig-halle-airport.de

**Anzeigentelefon**  
**03 45 / 2 02 15 51**

**DAT/SCHWACKE? WIR GEBEN IHNEN BIS ZU 4.662,- €\*\* MEHR FÜR IHREN GEBRAUCHTEN!**

<p>Bis zu <b>3.300,- €**</b> zusätzlich sichern</p> <p><b>MICRA &lt;visia&gt;</b> 1.2 l 16V, 48 kW (65 PS), 3-Türer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tageszulassung 04/08</li> <li>Radio/CD</li> <li>Metallic-Lackierung</li> <li>Servolenkung</li> <li>Rücksitzbank verschiebbar und geteilt umklappbar</li> <li>4x Airbag, ABS</li> <li>u.v.m.</li> </ul>	<p>Bis zu <b>4.140,- €**</b> zusätzlich sichern</p> <p><b>NOTE &lt;acenta&gt;</b> 1.4 l 16V, 65 kW (88 PS)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tageszulassung 02/08</li> <li>Klimaanlage, Radio/CD</li> <li>Metallic-Lackierung</li> <li>elektr. Fensterheber</li> <li>Rücksitzbank verschiebbar</li> <li>Servolenkung</li> <li>4x Airbag, ABS u.v.m.</li> </ul>	<p>Bis zu <b>4.662,- €**</b> zusätzlich sichern</p> <p><b>TIIDA &lt;visia&gt;</b> 1.6 l 16V, 81 kW (110 PS), 5-Türer inkl. Comfort-Paket</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tageszulassung 02/08</li> <li>ABS, ESP, 6x Airbag</li> <li>NISSAN Bremsassistent</li> <li>elektr. Fensterheber</li> <li>elektr. Wegfahrsperr</li> <li>Rücksitzbank verschiebbar und geteilt umklappbar</li> <li>Metallic-Lackierung u.v.m.</li> </ul>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abbildungen zeigen Sonderausstattung. \*Vorgängermodell. \*\*Bei Barkauf eines der oben aufgeführten Modelle erhalten Sie bis zu 4.662,- € über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten, vorausgesetzt Ihr Fahrzeug ist mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen.

**AUTOCENTER HALLE GMBH**

06130 Halle • Dieselstraße 50  
Telefon: 03 45/1 31 66-18/19

06179 Angersdorf • Lauchstädter Str. 9b  
Telefon: 03 45/6 13 38-19

06254 Günthersdorf • Nordpark 5  
Telefon: 03 46 38/66 33 96  
(direkt gegenüber nova eventis an der B 181)

www.nissan.de

NISSAN  
SHIFT the way you move

Gesamtverbrauch: kombiniert von 6,9 l/100 km bis 5,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 165,0 g/km bis 139,0 g/km (gem. RL 80/1268/EWG).

# Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

## Ausschreibungen nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B-22/2008

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zimmer- und Korrosionsschutzarbeiten – ca. 120 m<sup>2</sup> Abbruch und Neuerrichtung Bohlenbelag; Korrosionsschutz der Auflagerbereiche Bohlenbelag und Bauwerksunterseite in Teilbereichen, erforderliche Gerüstarbeiten und Verkehrssicherung

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Schwabenbrücke

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-49/2008

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Skaterpark, Beleuchtung - Elektroarbeiten: 1 800 m Starkstromkabel; 170 m Bandeisenerder; 27 Stück Mastaufsatzleuchten; Zubehör (Verteilungen, Schalter, Leuchten, Sicherungen usw.)

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Stadtteilzentrum Neustadt

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-045/2008

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Herstellung eines behindertengerechten Zuganges am Verwaltungsgebäude. Die 47 m lange Rampe einschließlich Podeste wird als Beton-, Stahlbetonkonstruktion in monolithischer Ausführung realisiert. Das Rampengefälle beträgt sechs Prozent. Es sind Dehnungsfugen anzuordnen. Die Rampe wird mit Handläufen aus Edelstahl versehen. Die Boden- und Sockelflächen erhalten eine Grundierung/Spachtelung mit Epoxidharz sowie nachfolgend aufzutragende Beschichtungen mit einer elastischen Oberflächenbeschichtung, rutschfester Verschleißschicht und eine PUR-Versiegelung. Verbleibende Frei- bzw. Wegefächen werden nach Abschluss der Arbeiten wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt.

**Ausführungsort:** Amt für Bürgerservice, Am Stadion 6, 06122 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-047/2008

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Sanierung nördl. Wandbild - Gerüstbauarbeiten: ca. 530 m<sup>2</sup> Fassaden-Metallgerüst als Standgerüst liefern, aufbauen, vorhalten, abbauen und abfahren; Nachweis der Eignung des Gerüsts durch den Hersteller; Gerüst U-förmig um das Treppenhaus (Wandbildträger) anordnen; Verankerung nur an rückwärtiger Gebäudewand; Zulage für Gerüstanker in Langschafftausführung (Befestigung in Wandplatten-tragschicht); Vorlage der Prüfberichte für

Verankerungen ab 10 m Höhe; Nachweis und Vorlage Gerüststatik; Höhe der einzurüstenden Fläche: ca. 37 m; Gerüstgruppe: 3 (2,0 kN/m<sup>2</sup>); Belagbreite mindestens 0,60 m

**Ausführungsort:** Verwaltungsgebäude, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale)

\*\*\*

## Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B(Z)-21/2008

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zeitvertragsarbeiten für Straßensanierung, Düne Schichten im Heißeinbau

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B(Z)-23/2008

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zeitvertragsarbeiten für Unkrautbeseitigung – Gehölzschnitt im öffentlichen Verkehrsraum

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

## Ausschreibungen nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 37-L-15/2008, Los 1-3

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung Leistung:** Lieferung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung für das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst – Los 1: 5 Stück Chemikalienschutzanzüge; Los 2: 1 Stück Schlauchbindemaschine; Los 3: 2 Stück Schiebeleitern LM entsprechend EN 1147; Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale), Amt 37, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 37-L-04/2008, Los 1-8

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Lieferung von Einsatzbekleidung für das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst – Los 1: Polo-Shirt/-Sweater; Los 2: Feuerwehr-Einsatz-Überjacken nach EN 469; Los 3: Einsatzüberhose HuPF Teil 4 Typ A; Los 4: Feuerwehr-Einsatz-Jacken HuPF Teil 3; Los 5: Feuerwehr-Einsatz-Hosen EN 531; Los 6: Rettungsdienst-Bekleidung (GUV Regel 2106); Los 7: Sicherheitsschuhe (S2/S3) BF/RD; Los 8: Uniformteile BF/FF; Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale), Südliche Liebenauer Straße 123, 06118 Halle (Saale)

## Stellenausschreibungen

Die Universitäts- und Kulturstadt Halle (Saale) mit ihrer 1 200-jährigen Geschichte und ca. 240 000 Einwohnern ist die größte Kommune Sachsen-Anhalts und ein Zentrum der aufstrebenden Metropolregion Mitteldeutschland. Sie besitzt mit der Martin-Luther-Universität, der Hochschule für Kunst und Design sowie zahlreichen wissenschaftlichen

Instituten eine hervorragende Forschungs- und Bildungslandschaft.

Die Region zeichnet sich durch zahlreiche Großunternehmen der Chemie- und Automobilindustrie, die Nähe zum expandierenden Flughafen Leipzig-Halle sowie zahlreiche mittelständische Unternehmen im Dienstleistungs- und Nahrungsmittelsektor aus.

Der Schwerpunkt in Halle sind wissensbasierte Unternehmen im Bio-Nano-Bereich, in der Multimedia-Branche sowie im Logistik-Bereich. Die Stadt Halle verfügt über reiche historische Traditionen, ein an Baudenkmälern reiches Stadtbild, ein vielfältiges kulturelles Leben und eine breite Palette familienfreundlicher Angebote.

In der Stadt Halle ist zum 01.01.2009 die Position

## der Beigeordneten/ des Beigeordneten für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung

zu besetzen.

Unter der Prämisse der Haushaltskonsolidierung will die Stadt Halle weiterhin die soziale Infrastruktur wirkungsorientiert und effizient gestalten. Die Förderung der Rahmenbedingungen für Familien und für umfassende Bildung stehen im Mittelpunkt. Die Identifikation der Einwohner/innen mit ihrer Stadt soll ausgeprägt werden. In der Jugend- und Sozialpolitik sind Partizipation und Bürgerengagement zu befördern.

Der/dem Beigeordneten kann die Wahrnehmung von Aufsichtsratsmandaten und die Vertretung der Stadt in anderen Gremien übertragen werden. Eine Änderung der Dezernatsverteilung bleibt vorbehalten.

Das Aufgabengebiet umfasst

- die kompetente Wahrnehmung der Interessen der Stadt nach innen und außen, die Mitarbeit in kommunalen Gremien auf Bundes- und Landesebene
- die Entwicklung strategischer Konzepte und Leitbilder für die kulturelle Bildung
- die Weiterführung der Schulentwicklungsplanung sowie die Sicherung einer guten Kinderbetreuung und frühkindlichen Bildung
- die Entwicklung von Qualitätsstandards für die Ämter des Dezernates
- die Sicherung der Weiterentwicklung der Jugendhilfeplanung
- die Steuerung der sozialen Infrastruktur

Gesucht wird eine zielstrebige, verantwortungsbewusste, engagierte und kommunikative Persönlichkeit mit

- einem abgeschlossenen Hochschulstudium
- mehrjähriger Führungserfahrung im oberen Management, bevorzugt in einer Kommunalverwaltung oder in einem wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Unternehmen
- der Fähigkeit, analytisch zu denken und strategische Ziele zu formulieren und umzusetzen
- einem hohen Maß an Engagement für bildungs-, jugend- und sozialpolitische Entwicklung
- hohem Engagement zur Förderung der Bürgergesellschaft sowie mit ausgeprägter interkultureller und sozialer Kompetenz
- Innovations- und Durchsetzungskraft
- der Fähigkeit zu konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Stadtrat sowie

freien Trägern und Vereinen

- Kenntnissen in der Anwendung des Instruments Führen mit Zielen verbunden mit einem kooperativen Führungsstil

Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Zusätzlich wird eine Dienstaufwandsentschädigung gezahlt. Die Berufung erfolgt als Wahlbeamtin/er für die Dauer von sieben Jahren.

Es wird erwartet, dass die/der Beigeordnete ihren/seinen Hauptwohnsitz in Halle hat bzw. nimmt und sich in das gesellschaftliche Leben der Stadt Halle einbindet.

Als Bewerber/in schildern Sie prägnant ihre Vorstellungen zur mittelfristigen Entwicklung des ausgeschriebenen Dezernates im Rahmen der schriftlichen Bewerbung.

Die Stadt Halle fördert die Beschäftigung von Frauen und begrüßt deren Bewerbung ausdrücklich. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden Ihnen nur bei Vorlage eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Referenzen wird mit dem Kennwort „Beigeordnete/ Beigeordneter“ bis zum 28. August 2008 erbeten an:

Die Oberbürgermeisterin Frau Szabados - persönlich -, Marktplatz 1, 06100 Halle

**Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Amt für Bauordnung und Denkmalschutz, Ressort Bauaufsicht, eine/einen

## Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter Baugesuchsprüfung

**Anforderungen:**

- Diplomingenieur/in in der Fachrichtung Bauwesen oder Architektur mit Vertiefungsrichtung Hochbau
- gute Kenntnisse auf den Gebieten des Bauentwurfs und der Baukonstruktion, der technischen Baubestimmungen sowie entsprechende, mehrjährige Berufserfahrung in der Planung von Gebäuden und bei der Erstellung von Bauvorlagen
- umfangreiche Kenntnisse auf den Gebieten des öffentlichen Baurechts und des Verwaltungsrechts, insbesondere der Bauordnung, des Baugesetzbuches und des Verwaltungsvorfahrensgesetzes
- Fähigkeit zu selbstständiger und konstruktiver Arbeit
- Belastbarkeit und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Bauherren und Planern
- soziale Kompetenz, Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit
- persönliches Engagement und Flexibilität
- gute PC-Kenntnisse

**Aufgaben:**

Im Mittelpunkt der Tätigkeit stehen die selbstständige Bearbeitung der Anträge im Baugenehmigungsverfahren und anderen Verwaltungsvorgängen, einschließlich der zugehörigen Beratung von Bauherren, Entwurfsverfassern und Bürgern.

Die selbstständige Bearbeitung der Bauanträge umfasst die eigenständige Prüfung hinsichtlich der Einhaltung Bauplanungs- und Bauordnungsrechtlicher Vorschriften, insbesondere auch der bauaufsichtlich eingeführten technischen Baubestimmungen, des Brandschutzes sowie anderer öffentlich-rechtlicher Vorschriften, die im Baugenehmigungsverfahren zu prüfen sind.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD, bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Ihnen Angelika Foerster vom Amt für Bauordnung und Denkmalschutz, Tel. 0345 221-6305, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 18. Juli 2008 an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

Das Berufsförderungswerk Halle (Saale) ist ein gemeinnütziges, bundesweit tätiges Unternehmen, das sich der beruflichen Neuorientierung blinder und sehbehinderter Erwachsener widmet.

Die Stelle der/des

## Geschäftsführerin/ Geschäftsführers

ist im 1. Quartal 2009 neu zu besetzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die in der Lage ist, einen vielseitigen Betrieb mit rund 70 Beschäftigten und rund 140 Teilnehmern sowie einer Bilanzsumme von ca. 25 Mio. Euro zu führen.

Wir erwarten von der Bewerberin/dem Bewerber

- einen Hochschulabschluss, bevorzugt Dipl.-Betriebswirt oder Dipl.-Kaufmann (gegebenenfalls vergleichbare Qualifikation)
- eine dynamische, flexible und belastbare Persönlichkeit
- teamorientierte Führungsqualitäten
- Erfahrung in der Personalführung und im Managementbereich

Von Vorteil sind:

Erfahrungen in der Erwachsenenbildung, in der Behindertenarbeit, im sozialen Bereich

Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung und Ihre damit verbundenen Gehaltsvorstellungen bis zum 29. August 2008 an den Geschäftsführer Robert Bonan, der Ihnen auch für eventuelle Rückfragen telefonisch (0345 1334-0) zur Verfügung steht.

Anschrift: BFW Halle (Saale) gGmbH Bugenhagenstraße 30 06110 Halle

Internet: [www.bfw-halle.de](http://www.bfw-halle.de)

**Die Stadt im Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)**

## Ehrung von Dienstjubilaren

97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurden am Freitag, dem 20. Juni, im Stadthaus anlässlich ihres 25-jährigen beziehungsweise 40-jährigen Dienstjubiläums geehrt oder in den Ruhestand verabschiedet.

Sie erhielten für ihre langjährige Pflichterfüllung eine Ehrenurkunde und Blumen.

Der Beigeordnete für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, nahm die Ehrung der verdienstvollen Beschäftigten vor.

## Nachruf

Am 10. Juni 2008 verstarb unerwartet unsere Mitarbeiterin

### Antje Sebastian

im Alter von 38 Jahren.

Ihr plötzlicher Tod hat uns zutiefst erschüttert und betroffen gemacht.

Antje Sebastian war während ihrer 16-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Sozialamt, zuletzt als Sozialarbeiterin, tätig.

Sie wurde als gewissenhafte, zuverlässige, engagierte und freundliche Mitarbeiterin geschätzt.

Wir werden der Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

**Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin**

**Stadt Halle (Saale)**

**Simona König  
Vors. Gesamtpersonalrat**

## Nachruf

Am 17. Juni 2008 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

### Wolfgang Sparmann

im Alter von 76 Jahren.

Wolfgang Sparmann war während seiner langjährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Grünflächenamt, zuletzt als Hauptsachbearbeiter Landschaftspflege, Baumschutz und Kleingärten, tätig. Er wurde als gewissenhafter, zuverlässiger, engagierter und freundlicher Mitarbeiter geschätzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

**Stadt Halle (Saale)**

**Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin**

**Simona König  
Vors. Gesamtpersonalrat**

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Wahlbekanntmachung zur Beigeordnetenwahl

Gemäß § 66 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 60 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16.11.2006 (GVBl. S. 522) gebe ich Folgendes bekannt:

Die Wahl der/des Beigeordneten für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung findet in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am **24. September 2008, ab 14 Uhr** statt.

Halle (Saale), 23. Juni 2008

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

## Bekanntmachung über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 45. Tagung am 25.06.2008 beschlossen, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“ in seinem Geltungsbereich zu ändern (Beschluss-Nr. IV/2008/07048).

Der geänderte Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 57 umfasst ein ca. 17,4 ha großes Gebiet, welches begrenzt wird einerseits durch die Messestraße, die Alwinenstraße und die Leipziger Chaussee (B 6) sowie andererseits durch die Dürrenberger Straße, das Büro- und Dienstleistungszentrum (BDC), die Alwinenstraße und das Flurstück 55/54, Gemarkung Kanena, Flur 2.

Die Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 57 wird vom **10. Juli 2008 bis zum 26. August 2008** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit,

weiterführende Informationen während der Auslegungsfrist zu erhalten. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Stadtplanungsamt Ulrike Matschke, Tel.-Nr. 221-4757, wird empfohlen.

Halle (Saale), 26. Juni 2008

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

## Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 45. Tagung am 25.06.2008 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“ bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr. IV/2008/07053).

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 57 liegt in Halle-Bruckdorf.

Es umfasst ein ca. 17,4 ha großes Gebiet, welches begrenzt wird einerseits durch die Messestraße, die Alwinenstraße und die Leipziger Chaussee (B 6) sowie andererseits durch die Dürrenberger Straße, das Büro- und Dienstleistungszentrum (BDC), die Alwinenstraße und das Flurstück 55/54, Gemarkung Kanena, Flur 2.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 57 mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen wird vom **10.07.2008 bis zum 26.08.2008** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar

- Gutachten zur Schallimmissionsprognose
- Baugrundgutachten vom 14.11.2007
- Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange

Stellungnahmen zur Planung können bis zum 26.08.2008 von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/ Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 221-4731, ebenfalls möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Stadtplanungsamt Ulrike Matschke, Tel. 221-4757, wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf verwiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Halle (Saale), 26. Juni 2008

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachung über den Beschluss zur Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Oberbürgermeisterin

Aufgrund des § 108, Absatz 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Begleitgesetzes zur Gemeindegebietsreform vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA Nr. 3/2008 S. 40), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 45. öffentlichen Sitzung am 25.06.2008 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 wird gemäß § 108 Abs. 3 GO LSA beschlossen.
2. Der Oberbürgermeisterin wird für das

Haushaltsjahr 2006 gemäß § 108 Abs. 3 GO LSA Entlastung erteilt.

Die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2006 in der Zeit

vom **3. bis 9. Juli 2008**

wird hiermit bekannt gegeben.

Die Jahresrechnung 2006 einschließlich Rechenschaftsbericht liegt an vorgenannten Tagen im Foyer der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, zur Einsichtnahme aus.

- Dienstsiegel - **Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

## Fischerprüfung

Durch das Amt für Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit der Stadt Halle (Saale) wird bekannt gegeben, dass am **29. September 2008** die nächste Fischerprüfung stattfindet.

Die Vorbereitung und Durchführung der Fischerprüfung erfolgt auf der Grundlage der Fischerprüfungsordnung vom 14.11.1994 (GVBl. LSA Nr. 50/1994 S. 998) unter Beachtung der ab 01.01.2006 geltenden Änderung vom § 31 Abs.1 FischG LSA.

Bewerber zur Fischerprüfung müssen die Teilnahme an einem Lehrgang mit mindestens 30 Unterrichtsstunden vor der Prüfung nachweisen.

Zugelassen wird jeder Bewerber, der spätestens sechs Monate vor der Prüfung sieben Jahre alt geworden ist.

Die Gebühr für die Abnahme der Jugendfischerprüfung sowie für die bis 18-jährigen Bewerber zur Fischerprüfung beträgt 28 Euro. Für Bewerber, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben, beträgt die Gebühr 56 Euro. Die Gebühr ist bei der Beantragung zu entrichten.

Anmeldungen zur Prüfung werden von der Unteren Fischereibehörde im Amt für Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) entgegengenommen. Sprechzeiten: Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr.

Meldeschluss ist der 28. August 2008.

Der Ort der Prüfung kann erst nach Meldeschluss benannt werden.

**Stadt Halle (Saale)**  
Amt für Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

## Schwimmhalle Neustadt vom 4. bis 6. Juli für das öffentliche Baden geschlossen

Die Schwimmhalle Halle-Neustadt bleibt in Durchführung der Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalt 2008 des SSV 70 Halle-Neustadt e. V. ab Freitag, dem 4. Juli, 12 Uhr, bis einschließlich Sonntag, dem 6. Juli, für das „Öffentliche Baden“ geschlossen.

Die Stabsstelle Sport und Bäder bittet alle Badegäste, die anderen Schwimmhallen sowie die Freibäder zu nutzen. Die Freibäder Saline, Nordbad und Angersdorfer Teiche haben von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Die Schwimmhalle Saline kann an diesem Wochenende von 8 bis 18 Uhr genutzt werden. Das Stadtbad steht am Samstag von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung.

## Schließung der städtischen Schwimmhallen in den Sommerferien 2008

Alle städtischen Schwimmhallen schließen für das „Öffentliche Baden“ ab Montag, den 7. Juli, ihre Pforten.

Im Zeitraum vom 7. Juli bis 31. August werden in den Hallenbädern die notwendigen jährlichen Sanierungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt.

Die Wiedereröffnung der Hallenbäder Halle-Neustadt, Saline und Stadtbad ist für Montag, den 1. September, vorgesehen.

Die Stabsstelle Sport und Bäder macht darauf aufmerksam, dass im Schließungszeitraum der Hallenbäder die städtischen Freibäder Nordbad, Saline und Angersdorfer Teiche geöffnet haben. Diese Freibäder laden bis zum 31. August von 9 bis 20 Uhr zum Badevergnügen ein. Bei hochsommerlich schöner Wetterlage können die Freibäder bis 21 Uhr geöffnet bleiben. Diese Verlängerung wird jeweils in den Bädern bzw. unter [www.halle.de](http://www.halle.de) ab etwa 15 Uhr bekannt gegeben.

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Anzeigen

## Thüringen

### Sommerarrangement im 3 Sterne Superior Hotel Am Burgholz / Tabarz

nur gültig von Juni - September 2008  
5 Übernachtungen/Frühstück/HP p.P. im DZ 210,00 € zzgl. Kurtaxe  
**inkl. Leistungen:**  
Willkommensblumengruß  
Frühstück vom reichhaltigen Büfett  
Abendessen (kalt/warmes Büfett) sowie  
einem Thüringer Grillabend  
1x TABBS-Karte/Fahrradverleih n. Verf.  
einen Tag Thüringen Card  
Kartennmaterial für Ihre Ausflüge  
kostenfreie Parkplatznutzung  
Kinderermäßigung

**Hotels**  
**Am Burgholz**  
Tel. 03 62 59 / 54-0  
[www.hotel-am-burgholz.de](http://www.hotel-am-burgholz.de)  
hotel-am-burgholz@t-online.de

## Bodensee

**Gemütl. Landgasthof**  
in herrl. Lage, ruhige Zimmer, zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee, Ü/F ab 26,- EUR  
Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42

## Schwarzwald

### DER SCHWARZWALDEXPRESS ROLLT!

Bequemere geht's nicht!  
**Schwarzwald „komplett“ 2 Wo ab 495,-**  
Wir holen Sie mit unserem Bus an der Haustür ab!  
Termine: 6.7./20.7./24.8./7.9./12.10.2008  
**3 Wochen: 3.8./21.9. - ab 666,- €**  
**Hochwald-Aparthotel \*\*\*\***  
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell  
Tel. (0 70 52) 9 29 30 [www.hochwald-eppel.de](http://www.hochwald-eppel.de)

## § AKTUELLES RECHT §

### Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwält

#### Ihre Kanzlei Halle

Leipziger Straße 104 (am Markt)  
06108 Halle  
Tel.: 03 45 / 38 87 50  
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Braunschweig · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

## Mosel

**URLAUB IM ♥ DER MOSELL! z.B.**  
3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 220 €  
Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel Mosella · 56889 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42/ 90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenlosen Prospekt anfr. [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

## Harz

**URLAUB IM HARZ!**  
**IHR PREISWERTES URLAUBSSTÜCK**  
7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich).  
Preis 186 EUR/ p. Pers., alle Zi. m. DU/WC, TV, waldnah, Sonnenterr., kostenl. Abhlg. u. Rückfahrt.  
Pension „Harzgruß“  
06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

## Resturlaub

**Frage:** Ein Arbeitnehmer scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus seinem Arbeitsverhältnis aus. Hat er Anspruch auf Ersatz für noch nicht genommene, restliche Urlaubstage?

**Antwort:** Als Beispiel dazu eine Entscheidung des Landesarbeitsgerichtes Hamm (Urteil vom 02. Mai 2007, Az: 18 Sa 1807/06). Ein Metallarbeiter war 2 Monate krankgeschrieben. Er gab die Tätigkeit auf, die er zuvor 38 Jahre ausgeübt hatte. Er sah sich gesundheitlich nicht mehr dazu in der Lage, was ihm der Hausarzt auch bestätigte. Sechs übrige Urlaubstage wollte er sich nachträglich auszahlen lassen und verlangte 934,00 Euro brutto von seinem ehemaligen Arbeitgeber, der dies aber ablehnte. Das Gericht entschied, dass dem Arbeitnehmer eine Urlaubsabgeltung **nicht** zusteht.

Zwar hat er noch einen Rastanspruch von 6 Urlaubstagen und dieser wandelt sich mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in einen Zahlungsanspruch um. Dieser Anspruch steht dem Arbeitnehmer aber nur zu, wenn er fortbestehendem Arbeitsverhältnis überhaupt in der Lage gewesen

## Comfort-Umzüge Christel Noerenberg

Umzüge · Spezialtransporte · Logistik  
Packmaterialverkauf/-verleih

Tel. (03 45) 5 75 57 26, Fax (03 45) 5 75 57 28

**Bitte nur per SMS: „Namen + Beruf“ angeben per SMS 0170 9373111**  
Sie werden angerufen.  
Heizungsmonteur  
Sanitärinstallateur  
Elektroinstallateur  
Kälteanlagenmonteur  
Maler/Lackierer  
und 25 Berufe mehr ...  
„Muster-Arbeitsvertrag“!  
4 mal Vorschuss/Monat  
**Gratis-Telefon-Infoband:**  
0800 808 2000 [www.gutefirma.de](http://www.gutefirma.de)

Sie können jetzt ihr eigener Chef sein und leicht Geld verdienen!  
Bewerben Sie sich online als **Arbeitsvermittler** (z. Hause)  
[www.endlich-gute-arbeit.de](http://www.endlich-gute-arbeit.de)  
dann erhalten Sie alle Infos per Mail.  
Fa. Bruno Stärk  
Tel. Gratis: 0800 808 2000

## Sicherheitskräfte für Halle gesucht.

Bewerbungen an:  
InterSec  
GewerbePark 29a  
78579 Neuhausen ob Eck  
oder  
Tel.: 07467/91 03 91

## Weit verbreitet - Nah bei Ihnen Umschulungen 2008 ab 07.07.2008 – 06.07.2010

**Umschulungen in kaufmännischen Berufen z.B.**

- Kaufmann/frau im Gesundheitswesen
- Verkaufsfachverkäuferin/fachverkäufer
- Bürokauffrau/mann
- Kauffrau/mann für Bürokommunikation
- Kauffrau/mann im Groß- und Außenhandel
- Kauffrau/mann für Sped.-u. Logistikdienstleistungen
- Kauffrau/mann für Freizeit und Tourismus
- Industriekaufmann/frau
- Immobilienkauffrau/mann
- Informatikkauffrau/mann
- IT-Systemkauffrau/mann
- Kaufmann/frau für Marketing und Kommunikation

**Dauer: 24 Monate incl. 6 Monate betriebliches Praktikum**  
Bei Fragen zur Fördermöglichkeit rufen Sie uns an oder wenden Sie sich an Ihren zuständigen Leistungsberater.  
**Wir beraten Sie gerne. Tel. 0345 13687100**  
Informationen unter: [www.daa-halle.de](http://www.daa-halle.de), [www.daa-mws.de](http://www.daa-mws.de)  
**Deutsche Angestellten-Akademie Halle**  
Merseburger Str. 237, 06130 Halle

**DAA**  
Weiterbildung schafft Zukunft

## AS Saale-Job Personaldienstleistung Wir suchen bundesweit:

Schweißer/Schlosser m/w  
HSL (GWS) m/w  
Elektriker m/w  
Buchhalter und Versicherungskaufleute  
Tischler m/w  
Gerüstbauer m/w  
Produktionshelfer m/w  
Call Center Agenten (In-/Outbound) m/w  
Inh. Andrea Schaak  
Neustädter Passage 9  
06122 Halle/Saale  
Tel.: 0345/9600957  
e-mail: [as-saale-job@gmx.net](mailto:as-saale-job@gmx.net)

## Zensuren verbessern: Zukunft sichern!

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
• TÜV-geprüfte Nachhilfe  
**GRATIS INFO-HOTLINE 0800-19 4 18 06**  
8-20 Uhr [www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)  
Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr  
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 7 c • im Neustadt-Centrum • 6900741  
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

**Schülerhilfe!**  
**Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52**

**Medizinische Akademie**  
**Der alternative Weg zum Abitur**  
Leipzig hat ein neues privates Gymnasium  
• ab dem Schuljahr 2008/2009 nimmt im Musikviertel unser **Berufliches Gymnasium** mit der Fachrichtung **Erziehungswissenschaft** den Betrieb auf. Es sind noch einige Plätze frei.  
• besonders geeignet für Mittelständler und etwas ältere Schüler (Voraussetzung: Realschulabschluss)  
• familiäre Atmosphäre, engagierte Lehrer, interessante Angebote, individuelle Förderung  
**Info- u. Besichtigungstermin**  
Sa., 05.07.08 von 10-13 Uhr  
**Logopädie - die Alternative zum Studium**  
• seit sechs Jahren in Leipzig etabliert  
• 3-jährige Ausbildung / Beginn im Oktober  
• kleine Klassen / große Räume  
• integrierte praxisbezogene Ausbildung mit individueller Betreuung und Supervision  
• Möglichkeit zum bachelar-Master-Studium  
Anfragen und Bewerbungen an:  
**Internationaler Bund (IB) - Medizinische Akademie**  
**Berufliches Gymnasium i.G.**  
- ib-med-akademie.de  
staatl. **gesehnigte Berufsschule für Logopädie**  
- logo.kipapdmed-akademie.de  
Grasshofstraße 12 (4. OG) - 04187 Leipzig  
Tel. (0341) 1493990-0 Fax (0341) 1493990-20  
[www.med-akademie.de](http://www.med-akademie.de)  
Weiterbildung schafft Zukunft



# Visionen. Und wie man sie realisiert.

Der Sprinter.

Visionäre schätzen am Sprinter besonders seine **Ausdauer**. Verlängerte Wartungsintervalle sorgen für weniger Standzeiten, umfassende Servicepakete für mehr Sorglosigkeit. Wenn Sie erfahren möchten, warum es sich noch auszahlt, seine Pläne mit dem Sprinter in die Tat umzusetzen, kommen Sie doch einfach vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

www.afsa.mercedes-benz.es / info.afsa@mercedes-benz.es

Mercedes-Benz



Sie fahren gut mit **SEG**

SEG Automobilgesellschaft mbH  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
01-93 Hülls Gewitz - Carl-Benz-Straße 1 - Telefon 0345 5216-6  
02517 Versberg - Henckelstraße 1 - Telefon 03451 741-0  
02563 Quernitz - Döhlauer Weg 15 - Telefon 03471 919-0  
02449 Auchenborn - Dammstr. 1 - Telefon 03473 91277-0  
02525 Sangerhausen - Aarweg 1 - Telefon 03464 633-0  
02795 Elstertal - Magdeburger Straße 5 - Telefon 03475 6038-0 - www.eg.de

# BAUEN UND WOHNEN

## Familienfest im Lutherviertel

Am 05.07.2008, 12:00 - 18:00 Uhr  
Lutherplatz - Wasserturm Süd



Buntes Familienprogramm - Speisen und Getränke  
Informationen rund um das Thema Wohnen  
Individuelle Wohnraumberatung  
Besichtigung der Musterwohnung

BAUVEREIN LUTHERVIERTEL  
Zuhause - mitten in Halle!

Bauverein Halle & Leuna eG - Herningwaystraße 19 - 06128 Halle (Saale)  
Tel. 0345 57340 - www.bauverein-halle-leuna.de

preiswert • schnell

## Kleintransporte & Containerdienst

Telefon/Fax:  
(03 45) 4 44 51 31

Fa. Hans-Joachim Schulze  
Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle

## Hundhausen Satteldach-Garagen



Streghaer Allee 1a  
99817 Eisenach  
Fax: 0 36 91-85 01 20  
www.hundhausen.de

Tel. 036 91-85 01 10

Halle (Saale). Die Hallesche Wohnungsgesellschaft 2007 ein Jahresergebnis von 10,3 Millionen Euro - ein Rekord in der Unternehmensgeschichte. „Seit nunmehr fünf Jahren konnte unser Unternehmen das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr stetig steigern“, bilanziert Frank Säger, Vorsitzender des HWG-Aufsichtsrates. „Die Entwicklung der HWG in den letzten Jahren ist beeindruckend.“ Das Unternehmen sei für die künftigen Herausforderungen gut aufgestellt, so der Aufsichtsratsvorsitzende. Trotz hoher Investitionstätigkeit konnte die HWG ihre Eigenkapitalquote nochmals steigern.

## BUSINESS-CLASS

MACHEN SIE ES SICH BEQUEM IM STADTGUTWEG

HWG-BUSINESS CLASS FÜR SIE.  
WER VIEL ARBEITET, SOLL AUCH  
GENIEßEN.

SCHAUEN SIE SICH DIE HWG-WOHN-  
BUSINESS-CLASS GLEICH MAL AN.  
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

SCHAUTAG:  
JEDEN SAMSTAG VON 10 BIS 12 UHR  
MUSTERWOHNUNG:  
STADTGUTWEG 13, 06128 HALLE



2-RAUM-APARTEMENTS  
GRÖSSE: 75 QM  
MIETPREIS:  
6,00 EURO/QM ZZGL. NK

HWG-VERMIETUNG:  
0345/527 1044

ANSPRECHPARTNERIN: HEIKE DÄUMLER  
E-MAIL: DAEUMLER.H@HWGMBH.DE

Hallesche  
Wohnungs-  
gesellschaft  
mbH



LEUWO mbH

Lütznauer Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:  
- Carl-Schurz-Str. 8, I. OG/links, 2 RWE mit 60,07 m<sup>2</sup>  
- Klepziger Str. 12 II. OG/links 2 RWE mit 46,48 m<sup>2</sup>  
- Gollmaer Str. 2, EG/Mitte, 2 RWE mit 50,20 m<sup>2</sup>  
Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich  
in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

## Rekordergebnis für die HWG

Halles größter Vermieter für künftige Herausforderungen gut aufgestellt

Sie lag 2007 bei 43 %. Auch die Rentabilität ist im Branchenvergleich gut. Die Gesamtkapitalrentabilität lag ebenso wie die Eigenkapitalrentabilität in 2007 bei 4 %. Trotz gesunkener Wohnungszahlen konnte der Umsatz im Vorjahresvergleich gesteigert werden. Er lag in 2007 bei 73 Mio Euro (Vorjahr 71 Mio Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte im Vorjahresvergleich erheblich verbessert werden. Es stieg von 8,6 Mio Euro in 2006 auf über 11 Mio Euro in 2007. **14 Millionen für die Stadtkasse** Im letzten Jahr entschied der Stadtrat, dass die HWG den Hauptanteil zur Entschuldung des kommunalen Haushaltes in Höhe von 142 Millionen Euro bis 2012 leisten soll. Mit Blick in die Zukunft zeigte sich Säger deshalb über eine Entscheidung des Aufsichtsrates besonders erfreut. „Die HWG wird in 2008 14 Millionen Euro an den Gesellschafter überweisen. Dies ist

der Betrag, der in den städtischen Planungen berücksichtigt ist.“ Der Betrag setzt sich aus Teilen des Bilanzgewinns 2007 und einem Anteil aus der HWG-Gewinnrücklage zusammen. **Zunahme der Verkaufstätigkeit** Gegenüber 2006 konnte die HWG das Ergebnis um mehr als drei Millionen Euro steigern. Gründe dafür sind vor allem gestiegene Umsatzerlöse, ein geringerer Bewirtschaftungsaufwand durch effiziente Beauftragung des hauseigenen Regiebetriebes und ersparte Rückbaukosten. Viele Häuser, die abgerissen werden sollten, konnten verkauft werden. Dadurch wurden wiederum zusätzliche Umsätze erzielt. Das Unternehmen verstärkte seine Verkaufstätigkeit und beurkundete Kaufpreise in Höhe von 4,6 Millionen Euro - 77 Prozent mehr als im Vorjahr. Durch diese Verkäufe, den Rückbau leer stehender Wohnungen und eine aktive Vermietungsarbeit reduzierte die Gesellschaft den Leerstand gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte auf 16,8 Prozent. Der Leerstand von 30 Prozent im Jahr 2002

konnte damit nahezu halbiert werden. **Mehr als 30 Mio. Euro investiert** Im Jahr 2007 investierte die HWG 30,5 Millionen Euro in ihren Bestand. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit waren der Reilshof im Paulusviertel und der Stadtgutweg im Stadtteil Gessundbrunnen.

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

**1-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Türkstr. 6, 37,77 qm, renovierungsbedürftig, Balkon, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 222,12 EUR zzgl. NK, Ina Landfermann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345 2257125

**1-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Türkstr. 7, 38 qm, I. OG, Keller, Tageslichtbad, Dusche, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 231 EUR zzgl. NK, Ina Landfermann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345 2257125

### 2-Zimmer-Wohnungen

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Lutherstr. 67, 50,66 qm, vollsaniert, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, KM 266,16 EUR zzgl. NK, Ina Landfermann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345 2257125

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Naustr. 7, 49 qm, vollsaniert, WG-geeignet, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 259,29 EUR zzgl. NK, Ina Landfermann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345 2257125

### 3-Zimmer-Wohnungen

**2,5-Zimmer-Wohnung**, 06118 Halle (Saale), Frohe Zukunft, Dessauer Str. 173, 60 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 353 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229

### 3-Zimmer-Wohnung

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle (Saale), Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 85, 59,09 qm, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, KM 296,05 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

**3-Zimmer-Wohnung**, 06112 Halle (Saale), Conradstr. 19a, 68 qm, I. OG, Balkon, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 394,40 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229



Gesellschaft für Wohn-  
und Gewerbeimmobilien  
Halle-Neustadt mbH

GWG

### Bekanntmachung nach VOB, Teil A, § 17, Abs. 1 (2)

- a) Auftraggeber:  
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH  
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle  
Tel. 0345 6923-0; Fax 0345 6923-410
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 Abs. 1 (1)
- c) Art des Auftrages:  
Generalsanierungsmaßnahmen Wohngebäude nach Rückbau/Teillabruch
- d) Ort der Ausführung:  
Oleanderweg 21 - 45 in Halle-Neustadt
- e) Leistungsumfang:  
**Los 3 - Fensterelemente:** ca. 400 St. Fenster Abbruch und Entsorgung; ca. 440 St. Fenster-Fensterläden verschiedener Größen einschl. Fensterbänke liefern und montieren  
**Los 4 - Eingangselemente:** 11 St. Eingangselemente aus Aluminium; 11 St. Briefkastenanlagen  
**Los 5 - Fassadendämmung:** ca. 5.200 m<sup>2</sup> WDVS-System  
**Los 6 - Trockenbau:** 80 St. Versorgungsschächte; ca. 3.500 m<sup>2</sup> Ständerwände  
**Los 7 - Kellerdeckendämmung:** ca. 1.300 m<sup>2</sup> Kellerdeckendämmung  
**Los 8 - Tischlerarbeiten:** 78 St. WE-Türen; 470 St. Innentüren 1- und 2-füg.; 30 St. Stahltüren; 20 St. Maisonettentreppen  
**Los 9 - Fliesenlegerarbeiten:** ca. 2.000 m<sup>2</sup> Bad/WC Wand- und Bodenfliesen  
**Los 10 - Malerarbeiten:** ca. 16.000 m<sup>2</sup> Wand- und Deckenfläche; 11 St. Treppenhäuser  
**Los 11 - Bodenbelagsarbeiten:** ca. 6.000 m<sup>2</sup> Bodenbeläge PVC / Linoleum  
**Los 12 - Schlosserarbeiten:** 2 St. Einzel - Stahlbalkonanlagen; 520 m Brüstungs-geländer  
**Los 13 - Rohbau-, Maurer- und Betonarbeiten:** 1.100 m<sup>2</sup> Stahlbetondecken; 1.200 m<sup>2</sup> Mauerwerk aller Dicken; 180 m<sup>2</sup> Fundamente; 100 St. Wanddurchbrüche aller Größen; 200 m<sup>2</sup> Bodenplatte  
**Los 14 - Elektroinstallation:** Baustromversorgungsanlage mit = 2 St. Anschlussschränken, 6 St. Verteilerschränke, 5 St. Mobile Steckdosenverteilung (auf Mietbasis pro Monat Bauzeit); Baustellenbeleuchtungsanlage für Treppenhäuser und Kellergänge; Zähleranlage für mehrgeschossigen Wohnungsbau = 4 St. Zählerschränke 13 Z / 1 TSG, 2 St. Zählerschränke 15 Z / 1 TSG; Zähleranlage für Maisonette-Wohnungen = 10 St. Zählerschränke mit Verteiler- und Kommunikationsfeld, ca. 2.000 m Hauptstromleitungen für Wohnungsverteiler, 6 St. Verteiler für Allgemeinanlagen, 2 St. Verteiler für Hausanschlussleitungen und Kollektorganginstallation, 81 St. Wohnungsverteiler (Hohlwandmontage), 71 St. Installati-

onsanlage für mehrgeschossigen Wohnungsbau (2-, 3-, 4-Zimmer-Wohnungen incl. Mieterkeller), 10 St. Maisonette-Wohnungen (EG, 1. OG), 6 St. Installationsanlage für Treppenhäuser, Technikräume, Kellergänge und Kollektorgang, 6 St. Rauch- und Wärmeabzugsanlagen mit Aufschaltung Wind-/Regenwächter, Hupe und Aufzugsanlagensteuerung, 6 St. Gegensprech- und Briefkastenanlage für 11, 12, 13 Wohnungen je Eingang, 10 St. Gegensprech- und Briefkastenanlage als Einzelanlage für Maisonette-Wohnungen, 1 St. Leitungsnetz für die 230-V-Versorgung Heizungs-Datensammler (Techem), 1 St. FM-Leitungsnetz für Notruf- und Fernbedienanlage für 6 Aufzugsanlagen, 1 St. Leitungsnetz und Leerdosen für BK-Haus- und Wohnungsnetz in Beauftragung des Netzbetreibers, für ca. 235 St. Anschlussdosen, 1 St. Leitungsnetz und Leerdosen für FM-Netz in Beauftragung der Telekom AG, für ca. 81 St. Anschlussdosen (1. TAE), internes Wohnungsnetz mit ca. 160 St. Anschlussdosen (TAE), 1 St. Ringerdungsanlage als Oberflächenerder, ca. 320 m FL 30x2,5, V4A, Hauptpotentialausgleichsschienen für Elt.-HA-Räume, Technikräumen, Aufzugsmaschinenräume, Kollektorgang, 1 St. Blitzschutzanlage mit Auffanganlage für Flachdächer, Ableitungen unter Wärmedämmungssystem bis Erderanschluss und Anschlüsse der Terrassenbrüstungen zum Potenzialausgleich  
**Los 15 - Heizungs- und Sanitärinstallation:** Heizung = 1 St. Fernwärme-HAST; 900 m Stahlrohrleitung mit Schweißverbindung; 4.600 m Kupferrohrleitung mit Lötverbindung; 470 St. Heizflächen; Lüftung = 110 St. Lüftereinheiten, ELS-System; 400 m Wickelpfalzrohr; Sanitär = 900 m Abwassernetz, SML-/Stahlrohr; 3.100 m Anschlussleitung, Verbundrohr; 400 St. Sanitärobjekte; 90 St. Rohrregister  
**Los 16 - Aufzüge:** 6 St. Aufzugsanlagen incl. Schachtgerüste für 5 St. Haltestellen  
**Los 17 - Außenanlagen:** 300 m<sup>2</sup> Winkelstützen einschl. Gründung; 900 m<sup>2</sup> freistehendes Klinkermauerwerk einschl. Gründung; 530 m<sup>2</sup> Terrassenbefestigung; 200 m<sup>2</sup> Terrassendachabdeckung; 450 m<sup>2</sup> Gehwegbefestigung; 26 St. Treppenanlagen aus Stahlbeton einschl. Gründung; 1.500 m<sup>2</sup> Parkplatzbefestigung / Zufahrten; 12 St. Mülltonnenstandplätze; 1.800 m<sup>2</sup> Bodenbefestigung einschl. Begrünung; 500 m<sup>3</sup> Schotterauffüllung; Bepflanzung = 29 St. Bäume, 180 m Heckenanpflanzung; Schlosserarbeiten = 16 St. Tür-/Toranlagen, ca. 21 St. Terrassenabtrennungen, 81 Parkbügel für Stellplätze  
Auskunft erteilt für Los 3 - 12 / 17  
Hartlep und Höch Ingenieure  
Bahnhofstraße 38  
37327 Leinefelde - Worbis  
Tel. 03605 501605  
AIG GmbH Beraten & Planen  
Herr Reinhard Raabe  
Birkunger Straße 1 a  
37327 Leinefelde - Worbis  
Tel. 03605 555161  
Ingenieurbüro für Energietechnik  
Herr Gerhard Rittmeier  
Wendener Weg 3  
37351 Dingelstädt  
Tel. 036075 60544

Anforderung ab **02.07.2008**  
Versand / Abholung ab **14.07.2008**  
bei Hartlep und Höch Ingenieure  
Bahnhofstraße 38  
37327 Leinefelde - Worbis  
Tel. 03605 501605  
Fax 03605 501606

Es wird gebeten, die Abholung der Unterlagen **vorab** anzukündigen.

- j) Zahlung:  
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig) je Los bei Abholung 20,00 €  
bei Versand 25,00 €  
Einzahlung des Betrages bei der Kreissparkasse Eichsfeld  
Kto.-Inhaber Hartlep und Höch Ingenieure  
BLZ 820 570 70  
Kto 300 000 413  
→ unter dem Vermerk „Halle - Oleanderweg Los...“  
Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen.
- k) Ablauf der Einsendefrist Los 3 - 17:  
**12.08.2008 bis 8:30 Uhr**  
Später eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt.  
l) Die Angebote sind zu richten an: GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14, 06122 Halle, Tel. 0345 6923-0; Fax 0345 6923-410  
m) Abfassung: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.  
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:  
Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.  
o) Eröffnungstermin / Submissionstermin: **12.08.2008 ab 8:30 Uhr**  
Los 3-Fensterelemente: 08:30 Uhr; Los 4-Eingangstüren: 09:00 Uhr; Los 5-Fassadendämmung: 09:20 Uhr; Los 6-Trockenbauarbeiten: 09:45 Uhr; Los 7-Kellerdecke: 10:10 Uhr; Los 8-Tischlerarbeiten: 10:30 Uhr; Los 9-Fliesenlegerarbeiten: 11:00 Uhr; Los 10-Malerarbeiten: 11:30 Uhr; Los 11-Bodenbelagsarbeiten: 12:00 Uhr; Los 12-Schlosserarbeiten: 12:25 Uhr; Los 13-Rohbauarbeiten, Mauer-, Beton- und Putzarbeiten: 12:45 Uhr; Los 14-Elektroinstallation: 13:30 Uhr; Los 15-Heizung, Sanitär, Lüftung: 14:00 Uhr; Los 16-Aufzugsanlagen: 14:30 Uhr; Los 17-Außenanlagen: 14:50 Uhr  
Ort GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14, 06122 Halle, Tel. 0345 6923-0; Fax 0345 6923-410  
p) Kautions- oder sonstige Sicherheiten:  
Vertragsereignisbürgschaft in Höhe von 5 % v. H. der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.  
q) Zahlungsbedingungen:  
Nach VOB und/oder Zusätzlichen Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH.  
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.  
s) Nachweise:  
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen, gemäß § 8, Nr. 3 (1), Buchstabe a - f VOB/A. Zusätzlich ist der Auszug aus dem Gewerbezentralregister einzureichen.  
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: **30.09.2008**  
u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.  
v) Sonstige Angaben: keine

- f) Losaufteilung: ja
- g) Planungsleistung: nein
- h) Ausführungszeitraum: gemäß Bauablaufplanung  
**Los 3 bis 16** **Los 17**  
Beginn **22.09.2008** **04/2009**  
Fertigstellung **bis 11/2009** **11/2009**
- i) Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: